

Unser



Blättsche

Der Gemeindebezirke:
Heiligenwald, Landsweiler-Reden, Schiffweiler
und Stennweiler

I. Jahrgang / Nr. 1 / Februar 2005

Neu!

kostenlos zum Mitnehmen





Informationstechnik

- Telekommunikation
- Informationstechnik
- Hard- und Software
- Unterhaltungselektronik
- DSL-, ISDN-Installationen

Friedhofstr. 3 · 66578 Schiffweiler
Tel. 0 68 24 / 700 333 · Fax 0 68 24 / 700 334
Mobil: 01 77 / 73 39 809 · Email: info@biering-it.de



M. VEITH

Haustüren • Vordächer • Markisen • Fenster

Obere Kaiserstr. 225 · 66386 IGB-Rohrbach

Tel. 0 68 94 / 5 78 12 · Fax 5 78 15

www.veith-michael.de



LITERA^{tur}

Ihre Buchhandlung in Schiffweiler

*Unser Service für Sie:
Bestellung von Büchern über Nacht
Auch Schul- und Fachbücher
Gerne auch telefonisch oder per Fax*

*Durchgehend geöffnet
Mo-Fr: 9.00-18.00 Uhr · Sa: 9.00-13.00 Uhr*

66578 Schiffweiler · Hauptstraße 31 a
Tel. 0 68 21 / 92 085 92 · Fax 92 069 92

Waldhorn^{Restaurant}

Inhaber
Michael Kopp

Neunkircher Straße 3
66299 Friedrichsthal-Bildstock
Telefon (0 68 97) 80 08 + 82 35
Telefax (0 68 97) 81 98 49

*Italienisch-Deutsche Küche in gemütlichem
Ambiente*

Um Tischreservierung wird gebeten!



Schiffweiler stellt sich vor

Kunst und Kultur, Wirtschaft und Gastronomie, Geselligkeit und ein reges Vereinsleben sind Markenzeichen der Gemeinde Schiffweiler, die darüber hinaus noch Vieles zu bieten hat:

Ein idyllisch gelegenes und beheiztes Freibad mit einer 70 m langen Wasserrutschbahn lädt Groß und Klein zum Schwimmen und Erholen ein. Saarländische Industriekultur präsentieren die Schiffweiler Bergbauwege, die die bergbauliche Vergangenheit der vier Ortsteile erschließen.

Wer es lieber sportlich mag, kann das Naherholungsgebiet Itzenplitz mit seinen 25 km langen Wanderwegen erkunden und sich anschließend am Itzenplitzer Weiher mit seinem historischen Pumpenhäuschen erholen.

Neugierig geworden? Dann besuchen Sie die Gemeinde Schiffweiler im Herzen des Saarlandes oder informieren Sie sich unter: www.schiffweiler.de.

Liebe Vereine!

**Wir können nur Beiträge veröffentlichen,
die uns auch mitgeteilt werden.**

**Redaktionsschluss Ausgabe März 2005
ist der 14. Februar (Valentinstag)!**

Impressum:

Herausgeber:

VDesign · Agentur für Printmedien · Sirke Veith
Parkstr. 49 · 66578 Schiffweiler
Telefon 0 68 21/96 24 18
Telefax 0 68 21/96 24 19
ISDN 0 68 21/96 24 19
Mobil 01 78/654 39 61
E-Mail vdesign@web.de
www.veith-design.de

Erscheinung:

monatlich in Heiligenwald, Landsweiler-Reden, Schiffweiler und Stennweiler

Redaktion:

Sirke und Michael Veith

Gesamtherstellung:

Satzherstellung, Gestaltung und Reproduktion:
VDesign · Agentur für Printmedien · Sirke Veith

Druck:

Jahn Druck GmbH, Umweltzertifizierung nach EMAS,
Teilnehmer am Umwelt Pakt Saar

Auflage:

6.500 Exemplare

Redaktionsschluss:

für die Ausgabe März ist am 14. Februar 2005

Verantwortlich für den Inhalt:

Verantwortlich für den Inhalt: Die Redaktion für den Gesamthalt, der jeweils unterzeichnende Verfasser für seinen Text. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos, Zeichnungen u.a. wird keine Gewähr übernommen. Gezeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion oder des Herausgebers wieder. Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Genehmigung der Redaktion und unter genauer Quellenangabe. – Für Preise und Satzfehler keine Haftung!



Sirke Veith
Parkstraße 49
66578 Schiffweiler
Telefon 0 68 21/ 96 24 18
Telefax 0 68 21/ 96 24 19
Mobil 01 78/ 6 54 39 61
e-Mail vdesign@web.de

Wir bieten:
Drucksachen aller Art → Plakate
Imagebroschüren → Festschriften
Anzeigen → Formulare → Flyer
Prospekte → Geschäftspapiere
Beschriftungen → Stempel
Corporate Design → Erstellung
von Werbelinien

Satzherstellung
Layout
Drucksachen
Typografie
Gestaltung
Lithografie

Grußworte

Liebe Frau Veith,



ich möchte Ihnen ganz herzlich zu Ihrem Entschluss gratulieren, eine Monatszeitschrift für die Großgemeinde Schiffweiler herauszugeben. Ich finde es bewundernswert, ein solches Projekt anzugehen, in einer Zeit in der jeder jammert, die Existenz vieler Einzelhandelsgeschäfte durch Großmärkte bedroht ist, wagen Sie den Schritt, eine Monatszeitschrift herauszugeben, die sich durch Anzeigen finanziert.

Auch die Gemeinde Schiffweiler wird mit einer Anzeige vertreten sein, um dieses Projekt zu unterstützen. Hier entsteht ein neues Forum, das als Ergänzung zum Mitteilungsblatt konzipiert ist, für Vereine und Interessenverbände, aber auch für Einzelpersonen, sich auszutauschen.

Mit Ihrem Heft „Unser Blättsche“ haben Sie eine ansprechende Publikation geschaffen, die all das enthält, was in Schiffweiler und Umgebung wichtig ist. Interessenten können das in Geschäften und Postagenturen ausliegende Heft bequem mit nach Hause nehmen. Ich wünsche Ihnen für Ihr Projekt viel Erfolg.

Ihr
Friedhelm Frisch, Bürgermeister

Liebe Leserinnen & Leser von „Unser Blättsche“!

Herzlich willkommen zu der ersten Ausgabe von „Unser Blättsche“. Wir möchten mit dem monatlichen Erscheinen dieser Publikation, der Gemeindeverwaltung, allen Vereinen, Parteien, Kirchen, Kindergärten, Schulen und anderen Institutionen die Möglichkeit geben, ihre Beiträge, Bekanntmachungen, Termine zu veröffentlichen. Damit diese Idee, ein attraktives „Blättsche“ zu realisieren, ein Erfolg wird, benötigen wir Ihre Beiträge und Mithilfe. Auch Leserbriefe sind erwünscht sowie Kurzgeschichten und Bilder aus lang vergangener Zeit.



Wir möchten ein „Blättsche“ realisieren, das allen Interessengruppen in unserer Großgemeinde gerecht wird. In Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung Schiffweiler ist es uns möglich dies umzusetzen und zu realisieren.

Wir glauben, dass die Großgemeinde Schiffweiler einiges zu bieten hat und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Sirke Veith
VDesign – Agentur für Printmedien



Notdienste

Ärzte für Allgemeinmedizin

Dienstag 01.02.05: Dr. Blatt; Lindenstr. 48; 66578 Schiffweiler (Stw); (06824) 88 77

Mittwoch 02.02.05: Dres. Aatz/Kirsch; Hüngersbergstr. I; 66578 Schiffweiler (Hlw); (06821) 61 20

Donnerstag 03.02.05: Dr. Toluipur; Kreisstr.16; 66578 Schiffweiler (Ldw); (06821) 6 40 04 / 63 22 59

Freitag 04.02.05: Dr. Dachs; Auf der Brück 8; 66578 Schiffweiler; (06821) 62 58 / 96 33 25

Samstag 05.02.05: Dres. Aatz/Kirsch; Hüngersbergstr.. I; 66578 Schiffweiler (Hlw); (06821) 61 20

Sonntag 06.02.05: Dr. Schultheiß; Hauptstr. 37; 66578 Schiffweiler; (06821) 62 22

Montag 06.02.05: Dr. Bethscheider; Kreisstr. 29; 66578 Schiffweiler (Ldw); (06821) 6 50 94

Dienstag 08.02.05: Dr. Toluipur; Kreisstr. 16; 66578 Schiffweiler (Ldw); (06821) 6 40 04 / 63 22 59

Mittwoch 09.02.05: Dres. Schumacher/Gießelmann; Hüngersbergstr. I; 66578 Schiffweiler (Hlw); (06821) 62 11

Donnerstag 10.02.05: Dr. Schultheiß; Hauptstr. 37; 66578 Schiffweiler; (06821) 62 22

Freitag 11.02.05: Dr. Baltes; Auf der Brück 8; 66578 Schiffweiler; (06821) 69 11 88

Samstag 12.02.05: Dr. Schumacher; Hüngersbergstr.. I; 66578 Schiffweiler (Hlw); (06821) 62 11

Sonntag 13.02.05: Dr. Toluipur; Kreisstr. 29; 66578 Schiffweiler (Ldw); (06821) 6 40 04 / 63 22 59

Montag 14.02.05: Dres. Omlor; Redener Str. 33; 66578 Schiffweiler (Ldw); (06821) 6 83 56

Dienstag 15.02.05: Dres. Aatz/Kirsch; Hüngersbergstr. I; 66578 Schiffweiler (Hlw); (06821) 61 20

Mittwoch 16.02.05: Dr. Kreisel; Hüngersbergstr.. I; 66578 Schiffweiler (Hlw); (06821) 69 00 26 / 69 00 27

Donnerstag 17.02.05: Dr. Schultheiß; Hauptstr. 37; 66578 Schiffweiler; (06821) 62 22

Freitag 18.02.05: Dres. Schumacher/Gießelmann; Hüngersbergstr.. I; 66578 Schiffweiler (Hlw); (06821) 62 11

Samstag 19.02.05: Dres. Aatz/Kirsch; Hüngersbergstr.. I; 66578 Schiffweiler (Hlw); (06821) 61 20

Sonntag 20.02.05: Dres. Omlor; Redener Str. 33; 66578 Schiffweiler (Ldw); (06821) 6 83 56

Montag 21.02.05: Dr. Blatt; Lindenstr.. 48; 66578 Schiffweiler (Stw); (06824) 88 77

Dienstag 22.02.05: Dres. Schumacher/Gießelmann; Hüngersbergstr.. I; 66578 Schiffweiler (Hlw); (06821) 62 11

Mittwoch 23.02.05: Dr. Toluipur; Kreisstr. 29; 66578 Schiffweiler (Ldw); (06821) 6 40 04 / 63 22 59

Donnerstag 24.02.05: Dr. Dachs; Auf der Brück 8; 66578 Schiffweiler; (06821) 62 58 / 96 33 25

Freitag 25.02.05: Dres. Omlor; Redener Str. 33; 66578 Schiffweiler (Ldw); (06821) 6 83 56

Samstag 26.02.05: Dr. Baltes; Auf der Brück 8; 66578 Schiffweiler; (06821) 69 11 88

Sonntag 27.02.05: Dr. Bethscheider; Kreisstr. 29; 66578 Schiffweiler (Ldw); (06821) 6 50 94

Montag 28.02.05: Dres. Aatz/Kirsch; Hüngersbergstr.. I; 66578 Schiffweiler (Hlw); (06821) 61 20

Kinderärzte

Samstag 05.02.05: Kinderklinik Kohlhof-Neunkirchen, (0 68 21) 36 32 99

Sonntag 06.02.05: Kinderklinik Homburg, (0 68 41) 16 33 33 3
zusätzlich Dr. Bollbach, St. Wendel, (0 68 51) 8 23 32

Samstag 12.02.05: Kinderklinik Kohlhof-Neunkirchen, (0 68 21) 36 32 99

Sonntag 13.02.05: Kinderklinik Homburg, (0 68 41) 16 33 33 3

zusätzlich Dr. Evers, St. Wendel, (0 68 51) 22 80

Samstag 19.02.05: Kinderklinik Kohlhof-Neunkirchen, (0 68 21) 36 32 99

Sonntag 20.02.05: Kinderklinik Homburg, (0 68 41) 16 33 33 3
zusätzlich Fr. Dr. Salzmann, St. Wendel, (0 68 51) 83 97 00

Samstag 26.02.05: Kinderklinik Kohlhof-Neunkirchen, (06821) 36 32 99

Sonntag 27.02.05: Kinderklinik Homburg, (0 68 41) 16 33 33 3
zusätzlich Fr. Dr. Wilhelmi, Ottweiler, (0 68 24) 93 02-0

Notdienst Tierärzte

Wochenende 05./06.02.05: Tierarztpraxis Dr. Wagner, Neunkirchen, (0 68 21) 14 99 90

Wochenende 12./13.02.05: Tierarztpraxis Dr. Zimmer, Neunkirchen-Wiebelskirchen (0 68 21) 54 45

Wochenende 19./20.02.05: Tierarztpraxis Arntz und Dr. Gottschall, St. Wendel (0 68 51) 8 20 47

Wochenende 26./27.02.05: Tierarztpraxis Dausend, Freisen-Oberkirchen, (0 68 55) 2 58



Apotheken

Notdienst für den Großraum Neunkirchen im Februar 2005

Dienstag, 01.02.05, 8.00–8.00 Uhr: Apotheke am Rathaus, Hauptstr. 125, Spiesen-Elversberg, Tel. 0 68 21/79 04 71 und Brücken-Apotheke, Wibilostraße 16, Neunkirchen-Wiebelskirchen, Tel. 0 68 21/95 22 44

Mittwoch, 02.02.05, 8.00–8.00 Uhr: Fontane-Apotheke, Auf der Brück 8, Schiffweiler, Tel. 0 68 21/69 07 44 und Furpach-Apotheke, Ludwigsthaler Str. 9, Neunkirchen, Tel. 0 68 21/3 18 59

Donnerstag, 03.02.05, 8.00–8.00 Uhr: Carolinen-Apotheke, Dorfstr. 2, Ottweiler-Fürth, 0 68 58/69 94 07 und Glückauf-Apotheke, Redener Str. 41, Schiffweiler-Landsweiler, Tel. 0 68 21/9 60 90

Freitag, 04.02.05, 8.00–8.00 Uhr: Glückauf-Apotheke, Kuchenbergstr. 29, Neunkirchen, Tel. 0 68 21/5 78 80 und Rochus Apotheke, Hauptstr. 100, Spiesen-Elversberg 0 68 21/7 33 32

Dieter Fuchs

Physiotherapeut



- ☯ Krankengymnastik
- ☯ Manuelle Lymphdrainage
- ☯ Massagen
- ☯ Alternative Therapien

Auf der Brück 7 · 66578 Schiffweiler
Tel. 0 68 21/63 50 23

Samstag, 05.02.05, 8.00–8.00 Uhr:

Adler-Apotheke, Hauptstr. 37, Schiffweiler, 0 68 21/61 66 und Hildegardis-Apotheke, Bahnhofstr. 41, Neunkirchen 0 68 21/2 47 11

Faschingssonntag, 06.02.05, 8.00–8.00 Uhr:

Glückauf-Apotheke, Redener Str. 41, Schiffweiler-Landsweiler, 0 68 21/9 60 90 und Spiemont-Apotheke, Oberlinxweilerstr. 27, St. Wendel-Niederlinxweiler, 0 68 51/83 92 10

Rosenmontag, 07.02.05, 8.00–8.00 Uhr:

Kepler-Apotheke, Keplerstr. 36a, Neunkirchen-Wiebelskirchen, 0 68 21/5 77 78 und Rosen-Apotheke, Heinitzstr. 4, Spiesen-Elversberg, Tel. 0 68 21/7 12 07

Faschingsdienstag, 08.02.05, 8.00–8.00 Uhr:

Linden-Apotheke, Bliespromenade 7, Neunkirchen, Tel. 0 68 21/2 42 92

Aschermittwoch, 09.02.05, 8.00–8.00 Uhr:

Löwen-Apotheke, Oberer Markt 13, Neunkirchen, 0 68 21/2 26 57 und Thomas-Mann-Apotheke, Hüngersbergstr. 1, Schiffweiler-Heiligenwald, Tel. 0 68 21/69 21 22

Donnerstag, 10.02.05, 8.00–8.00 Uhr:

Laurentius-Apotheke, Schulstr. 7, Schiffweiler-Heiligenwald, Tel. 0 68 21/61 62 und Markt-Apotheke, Max-Braun-Str. 1, Neunkirchen, Tel. 0 68 21/2 18 11

Freitag, 11.02.05, 8.00–8.00 Uhr:

Mohren-Apotheke, Bgm.-Regitz-Str. 12, Neunkirchen, Tel. 0 68 21/9 41 50 und Schloß-Apotheke, Am Schloßtheater, Ottweiler, Tel. 0 68 24/30 20 10

Samstag, 12.02.05, 8.00–8.00 Uhr:

Pasteur-Apotheke, Pasteurstraße, Neunkirchen, Tel. 0 68 21/2 20 40

Sonntag, 13.02.05, 8.00–8.00 Uhr:

Brücken-Apotheke, Anton-Hansen-Str. 2, Ottweiler, Tel. 0 68 24/38 62 und Rosen-Apotheke, Zweibrücker Str. 48, Neunkirchen, Tel. 8 89 87

Montag, 14.02.05, 8.00–8.00 Uhr:

Marien-Apotheke, St. Ingberter-Str. 1, Spiesen-Elversb., Tel. 0 68 21/7 12 92 und Saarland-Apotheke, Kreisstr. 20, Schiffweiler-Landsweiler, Tel. 0 68 21/6 80 55

Dienstag, 15.02.05, 8.00–8.00 Uhr:

Saarpark-Apotheke, Lindenallee, Neunkirchen, Tel. 0 68 21/15 25

Mittwoch, 16.02.05, 8.00–8.00 Uhr:

Adler-Apotheke, Zweibrücker Str. 31, Neunkirchen, Tel. 0 68 21/83 29 und Adler-Apotheke, Saarbrücker Str. 2, Ottweiler, Tel. 0 68 24/23 47

Donnerstag, 17.02.05, 8.00–8.00 Uhr:

Aller-Apotheke, Lindenallee 1, Neunkirchen, 0 68 21/2 55 55

Freitag, 18.02.05, 8.00–8.00 Uhr:

Bären-Apotheke im ZAB, Boxbergweg 3, Neunkirchen, 0 68 21/2 091 10

Samstag, 19.02.05, 8.00–8.00 Uhr:

Blies-Apotheke, Wilhelmstr. 6, Neunkirchen, 0 68 21/2 51 00

Sonntag, 20.02.05, 8.00–8.00 Uhr:

Apotheke am Rathaus, Hauptstr. 125, Spiesen-Elversb., 0 68 21/7 90 471 und Brücken-Apotheke, Wibilostraße 16, Neunkirchen-Wiebelskirchen, Tel. 0 68 21/95 22 44

Montag, 21.02.05, 8.00–8.00 Uhr:

Fontane-Apotheke, Auf der Brück 8, Schiffweiler, Tel. 0 68 21/6 90 7 44 und Furpach-Apotheke, Ludwigsthaler Str. 9, Neunkirchen, Tel. 0 68 21/3 18 59

Dienstag, 22.02.05, 8.00–8.00 Uhr:

Carolinen-Apotheke, Dorfstr. 2, Ottweiler-Fürth, 0 68 58/69 94 07 und Glückauf-Apotheke, Redener Str. 41, Schiffweiler-Landsweiler, Tel. 0 68 21/9 60 90

Mittwoch, 23.02.05, 8.00–8.00 Uhr:

Glückauf-Apotheke, Kuchenbergstr. 29, Neunkirchen, Tel. 0 68 21/5 78 80 und Rochus Apotheke, Hauptstr. 100, Spiesen-Elversberg 0 68 21/7 33 32

Donnerstag, 24.02.05, 8.00–8.00 Uhr:

Adler-Apotheke, Hauptstr. 37, Schiffweiler, 0 68 21/61 66 und Hildegardis-Apotheke, Bahnhofstr. 41, Neunkirchen 0 68 21/2 47 11

Freitag, 25.02.05, 8.00–8.00 Uhr:

Glückauf-Apotheke, Redener Str. 41, Schiffweiler-Landsweiler, 0 68 21/9 60 90 und Spiemont-Apotheke, Oberlinxweilerstr. 27, St. Wendel-Niederlinxweiler, 0 68 51/83 92 10

Samstag, 26.02.05, 8.00–8.00 Uhr:

Kepler-Apotheke, Keplerstr. 36a, Neunkirchen-Wiebelskirchen, 0 68 21/5 77 78 und Rosen-Apotheke, Heinitzstr. 4, Spiesen-Elversberg, Tel. 0 68 21/7 12 07

Sonntag, 27.02.05, 8.00–8.00 Uhr:

Linden-Apotheke, Bliespromenade 7, Neunkirchen, Tel. 0 68 21/2 42 92

Montag, 28.02.05, 8.00–8.00 Uhr:

Löwen-Apotheke, Oberer Markt 13, Neunkirchen, 0 68 21/2 26 57 und Thomas-Mann-Apotheke, Hüngersbergstr. 1, Schiffweiler-Heiligenwald, Tel. 0 68 21/69 21 22



Wichtige Rufnummern

Notruftafel:

Polizei, Feuerwehr, Rettungsdienst, Gift

Polizei:

Notruf 110

Polizeiinspektion Illingen 06825-924-0

Kontaktbereich Schiffweiler 06821-678-73

Feuerwehr:

Notruf 112

Wehrführer: Bernhard Recktenwald, 06821-691123

Stellvertr. Wehrführer: Joachim Beyer, 0179-3219202

Löschbezirk Heiligenwald:

Feuerwehrgerätehaus 0 68 21-6 96 13

Löschbezirksführer Michael Sieslack, 0 68 21-6 99 02

Löschbezirksführer Landsweiler-Reden:

Feuerwehrgerätehaus 0 68 21-69 04 00

Löschbezirksführer Peter Zwick, 0 68 21-69 01 11

Löschbezirksführer Schiffweiler:

Feuerwehrgerätehaus 06821-68021

Löschbezirksführer Detlev Köberling, 0 68 21-69 08 67
Handy 01 72/6 80 06 05

Löschbezirksführer Stenweiler:

Feuerwehrgerätehaus 0 68 24-52 92

Löschbezirksführer Markus Saar, 0 68 24-28 39

25 Jahre Erfahrung

Fenster
Rollladen
Haustüren
Vordächer
Wintergärten
Markisen

Inh. Alexander Fuchs
Hauptstraße 51
66578 Schiffweiler
Telefon 06821/61 60
oder 068 21/63 45 88

Ausstellung und Servicebüro Hauptstraße 47

Rettungsdienst: Rettungsleitstelle Saarland
19 222
(Beim Anruf von Handy mit Vorwahl 0681-)

Giftnotrufzentrale:
Vergiftungen: Tag und Nachtbereitschaft für akute Vergiftungsfälle
für Giftnotrufzentrale der Unikliniken Homburg unter 19 222
(bei Anruf vom Handy mit Vorwahl 0681-)

Beirat zur Kriminalitätsverhütung der Gemeinde Schiffweiler

AG Sicherheit im Wohnumfeld und beim Gewerbe

Hinweise bei Verlust von Kreditkarten

Eurocard/Mastercard 069/79 33-19 10
VisaCard 08 00/8 14 91 00
American Express 069/97 97-40 00
Dinersclub 059 21/86 18 20
EC Karten 069/74 09 87 oder 01 80/5 02 10 21
Diese Kreditkartengesellschaften sind rund um die Uhr erreichbar.
Bei Verlust einer solchen Karte sofort entsprechende Tel.-Nr. anrufen.
Zeigen Sie jeden Diebstahl sofort an!

Gesundheit: Ärzte u. Krankenhäuser

Praktische Ärzte

Ortsteil Heiligenwald:

Dr. Aatz / Dr. Kirsch, Hüngersbergstraße 1, 068 21-61 20
Dr. Schuhmacher / Dr. Giebelmann, Hüngersbergstraße 1
06821-6211

Ortsteil Landsweiler-Reden:

Dr. Bethscheider, Kreisstraße 29, 068 21-6 50 94
Drs. Omlor, Redener Straße 33, 068 21-6 83 56
Dr. Toluipur, Kreisstraße 20, 068 21-6 40 04

Ortsteil Schiffweiler:

Dr. Dachs, Auf der Brück 8, 068 21-62 58
Dr. Schultheiß, Hauptstraße 37, 068 21-62 22
Dr. Baltes, Auf der Brück 8, 068 21-69 11 88

Ortsteil Stenweiler:

M. Blatt, Im Ruckert 1, 068 24-88 77

Frauenärzte:

Ortsteil Heiligenwald

Dr. Kreisel, Hüngersbergstraße 1, 068 21-69 00 26

Kinderärzte:

Ortsteil Landsweiler-Reden

Dr. Quinten, Kreisstraße 29, 068 21-4 01 88 20

Zahnärzte:

Ortsteil Heiligenwald

Dr. Rosel Raber-Hebel, Raubachstraße 2, 068 21-96 24 63
Hartmut Schellenberg, Hüngersbergstraße 1, 068 21-69 04 30

Ortsteil Landsweiler-Reden

Dr. Susanne Burkhardt, Kreisstraße 29, 068 21-96 37 77
Dr. Gerald Hein, Kirchenstraße 20, 068 21-6 94 40

Ortsteil Schiffweiler

Irmgard Hess, Hauptstraße 30, 068 21-62 36
Dr. Josef Kolling, Auf der Brück 7, 068 21-6 53 00

Ortsteil Stenweiler

Marco Müller, Im Ruckert 1 a, 068 24-89 07

Tierärzte:

Christoph Herrig, Leopoldstraße 13 068 21-6 88 21

Krankenhäuser in der näheren Umgebung

Neunkirchen

Fachklinik Münchwies, Münchwies, Turmstraße 50-58,
068 58-6 91-0

Kinderklinik Kohlhof, Klinikweg 1, 06821- 363-0

**Saarland Klinik Kreuznacher Diakonie Fliedner
Neunkirchen**, Theodor-Fliedner-Str. 12, 068 21-9 01-0

St. Josef Krankenhaus, Langenstrichstraße 44, 068 21-1 04-0

Städtisches Klinikum Neunkirchen, Brunnenstraße 21,
068 21-18-0

Ottweiler

Kreis Krankenhaus Ottweiler, Hohlstraße 2, 06824-307-0

Illingen

Fachklinik St. Hedwig, Reha-Klinik Illingen, Krankenhaus-
straße 1, 068 25-4 01-0

Quierschied

SHG Rehaklinik Quierschied, Fischbacher Str. 100, 068 97-
9 62-0

Sulzbach

Knappschafts Krankenhaus Sulzbach, An der Klinik 10,
068 97-5 74-0



Veranstaltungsprogramm Februar 2005

03. Februar, 20.11 Uhr

Hexensitzung der Flitscher Hexen im Bürgerhaus Heiligenwald
Hexensitzung der Mühlbachhexen in der Mühlbachhalle Schiff-
weiler
Fetter Donnerstag des TV H in der Jahnturnhalle Heiligenwald

05. Februar, 20.11 Uhr

Grazy-Power Night des KKV Landsweiler-Reden in der Klinken-
thalhalle

06. Februar, 15.11 Uhr

Kindermaskenball des HCV Die Flitsch im Bürgerhaus
Heiligenwald

07. Februar

Verhaftungsaktionen am Rosenmontag

08. Februar, 15.11 Uhr

Umzug der Flitscher Narren
Anschließend: Närrisches Treiben sowohl im Bürgerhaus als auch in
der Jahnturnhalle
Ab 19.00 Uhr Lumpenball in der Jahnturnhalle mit Beerdigung der
Fastnacht

13. Februar, 17.00 Uhr

Kirchenmusikalisches Konzert mit dem Polizeiorchester und dem
Polizeichor zu Gunsten der Renovierung der Pfarrkirche Herz-Jesu
in Landsweiler-Reden.



Persönlichkeiten



Richard Kirn (1902–1988) eine Biografie von Bernhard W. Planz

Der langjährige Vorsitzende der Sozialdemokratischen Partei des Saarlandes (SPS) der Arbeits- und Sozialminister, der engagierte Verfechter der saarländischen Eigenständigkeit und des „Saarstatuts“ ist eine der markanten Persönlichkeiten aus der saarländischen Politik, die aus Schiffweiler stammen.

Am 23. Oktober 1902 als Sohn einer kinderreichen Bergarbeiterfamilie in Schiffweiler geboren, wuchs Richard Kirn in einer Zeit auf, in der soziales Elend noch weit verbreitet, die politische und gesellschaftliche Diskriminierung der Arbeiterschaft, teilweise auch direkte Unterdrückung der Arbeiterbewegung alltäglich waren. Im Raum Schiffweiler-Neunkirchen hatten die Hüttenbesitzerfamilie Stumm, die preußische Bergwerksverwaltung und die „ostelbische“ Beamtenschaft das Sagen. Zeit seines Lebens war Kirn davon tief geprägt.

Nach dem Abschluss der Volksschule, mit knapp 14 Jahren, fuhr er zum ersten Mal „auf der Grube“ ein, und zwar im Bergwerk Reden. Hier kam er mit der freien Gewerkschaftsbewegung in Kontakt, die während des 1. Weltkrieges im Saarrevier einen starken Auftrieb erlebte. Schon mit 16 Jahren wurde er Mitglied im „Alten Verband“, der der Sozialdemokratie nahestehenden Bergarbeitergewerkschaft, und wenig später, 1919, auch der Sozialdemokratischen Partei. Von Anfang an war damit eine aktive gewerkschaftliche und politische Tätigkeit verbunden. Kirn gehörte bereits in den 20er Jahren zur Führungsspitze der freien Gewerkschaften an der Saar, 1926 wurde er in den Bezirksvorstand der Sozialdemokratischen Partei gewählt. In diesen Funktionen war er einer der Mitbegründer der Sozialistischen Arbeiterjugend an der Saar, der Freien Gewerkschaftsjugend, der Volkshochschule Saarbrücken und der Allgemeinen-Saar-Konsum-Organisation (ASKO).

Vor dem 13. Januar 1935, der Volksabstimmung an der Saar, betätigte sich Richard Kirn zusammen mit Max Braun und der gesamten saarländischen Sozialdemokratie (an ihrer Seite die Kommunisten mit dem aus Landsweiler-Reden stammenden Fritz Pfordt und die katholische Gruppe um den ebenfalls aus Landsweiler-Reden stammenden Johannes Hoffmann) aktiv für den „Status quo“, die Beibehaltung der Völkerbundsverwaltung an der Saar. Die Losung: Kein Anschluss an Hitler-Deutschland! Wie zahlreiche andere „Status-quo-ler“ musste er nach dem Scheitern emigrieren. Er ließ sich in Forbach nieder, wo er als Sekretär des lothringischen Bergarbeiterverbandes arbeitete und eine Widerstandsorganisation gründete, die unter schwierigsten Bedingungen an der Saar tätig war. 1937 wurde ihm wegen seiner Widerstandstätigkeit die deutsche Staatsbürgerschaft aberkannt.

Als der 2. Weltkrieg ausbrach, verließ Richard Kirn die gefährdete Grenzregion und suchte in Südfrankreich, im Département „Basses Alpes“, Zuflucht. Hier arbeitete er wieder als Bergmann unter Tage, bis er im September 1941 vom Vichy-Regime auf deutsches Verlangen hin verhaftet und ausgeliefert wurde. Nach zwanzig Monaten Untersuchungshaft in Saarbrücken und Berlin-Moabit verurteilte ihn der Volksgerichtshof in Berlin wegen „versuchten Landes- und Hochverrats“ zu acht Jahren Zuchthaus.

Im April 1945 wurde er von der vorrückenden sowjetischen Armee aus dem Zuchthaus Brandenburg befreit. Ende des Jahres 1945 kehrte Kirn ins Saarland zurück und beteiligte sich hier am Neuaufbau der Sozialdemokratischen Partei. Mit Georg Schulte, Peter Zimmer, Heinrich Wacker, Ernst Kunkel und Ernst Roth gehörte er dem Gründungsausschuss der SPS an. Auf dem ersten ordentlichen Parteitag am 30. Juni 1946 im Saarbrücker Stadt-

theater wurde er einstimmig zum Vorsitzenden der SPS gewählt. Er blieb Vorsitzender bis nach dem Referendum vom 23. Oktober 1955. Kirn war 1946/47 Direktor für Arbeit und Soziales in der Verwaltungskommission des Saarlandes, gehörte 1947 als Vizepräsident der Verfassungskommission an, war 1947 bis 1955 Mitglied des Landtags und im 1. und 3. Kabinett Hoffmann (1947 – 1951; 1952–1954) Minister für Arbeit und Soziales.

Sein Eintreten für die saarländische Eigenständigkeit und sein Engagement für das 1954 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Frankreich ausgehandelte „Saarstatut“ führten dazu, dass er neben Johannes Hoffmann im Zentrum der innersaarländischen Auseinandersetzungen stand.

Nach dem Referendum vom 23. Oktober 1955 und dem Aufgehen der SPS in der SPD-Saar im März 1956 zog sich Richard Kirn aus dem politischen Leben zurück und verbrachte seine letzten Lebensjahrzehnte bei Tochter und Schwiegersohn in Saargemünd. Ende der 60er Jahre wieder der SPD beigetreten, war es für ihn eine besondere Genugtuung, dass er 1986 aus der Hand des saarländischen Ministerpräsidenten Oskar Lafontaine den saarländischen Verdienstorden erhielt.

Richard Kirn starb am 04. April 1988 in Saarbrücken.

Fortsetzung zu Persönlichkeiten folgt!



Infos aus dem Rathaus

Gedenkfeier für Grubenunglück 1907

Am 28. Januar 1907 ereignete sich auf der Grube Reden ein verheerendes Unglück, als eine Schlagwetterexplosion für 150 von 156 eingefahrenen Bergleute den Tod bedeutete. Über die Hälfte der ums Leben gekommenen Bergleute kamen aus der heutigen Großgemeinde Schiffweiler. Jedes Jahr, am 28. Januar, wird auf dem Friedhof in Schiffweiler der Toten gedacht und von der St.-Barbara-Bruderschaft Schiffweiler und Vertretern der Gemeinde Schiffweiler sowie der Kirche ein Kranz niedergelegt. Der Vorsitzende

premio Reifen-Service

Klima-Gutschein



**Im Sommer kühles Klima -
im Winter beschlagfreie Scheiben!**

Lassen Sie auch im Winter Ihre Klimaanlage warten, damit Sie zu jeder Jahreszeit die Vorteile genießen können! Mit diesem Gutschein sparen Sie 7,70 € bei der Klimawartung!*

* Gegen Vorlage dieser Anzeige bei uns. Gültig bis 31.03.2005



*Premio -
Die machen das!*

Reifen & Autoservice Noss

Ottweilerstr. 72 a · 66578 Schiffweiler
Tel. 06821/96130 · Fax 06821/961313

der Bruderschaft, Karl-Heinz Scherer, begrüßte die Teilnehmer an der Trauerfeier und machte den Sinn der Gedenkstunde deutlich.

Schiffweilers Ortsvorsteher Winfried Dietz zitierte aus der Zeitschrift „Der Bergmannsfreund“ vom 02.02.1907. Dort wurde ausgeführt, dass die ungeheure Teilnahme an der Trauerfeier ein sprechendes Zeugnis für den erschütternden Eindruck, den das Grubenunglück auf Grube Reden in allen Kreisen der Bevölkerung hervorgerufen hat, abgelegt hat. Tausende von Menschen pilgerten schon zeitig aus allen Richtungen zur Grube hin, die alsbald vollständig umlagert war. Herzergreifend war der Jammer und das Wehklagen der Angehörigen, die alle zur Trauerfeier eingeladen waren. Schauerlich war der Anblick der in langen Reihen in dem zu einer Leichenhalle umgewandelten Zechensaal aufgestellten Särge. Schrecklich haben sich bei diesem Grubenunglück die Gefahren des Bergbaus wieder einmal gezeigt. Unendlicher Kummer ist über die Angehörigen und die vielen Gemeinden gebracht worden.

Nach der Feier wurden den Angehörigen die Särge ausgehändigt und Wagen auf Wagen rollten mit ihrer stillen, toten Last unter Weinen und Wehklagen in die Bergmannsdörfer der Umgebung. Die Namen der bis in den Tod pflichtgetreuen Bergknappen werden von jedem Saarbergmann stets in Ehren gehalten werden.

Bürgermeister Frisch betonte in seiner Rede, dass der Bergbau in Deutschland seither deutlich sicherer geworden ist, im Gegensatz z.B. in China oder der Ukraine, von wo uns häufig Nachrichten von tödlichen Unfällen ereilen. Er bezeichnete es als gut, dass auch noch nach 98 Jahren an dieses schreckliche Unglück auf der Grube Reden gedacht wird. Es ist uns eine Verpflichtung dafür zu sorgen, dass es den Leuten, die das „schwarze Gold“ aus dem Erdinnern ans Tageslicht holen, ermöglicht wird, auch selbst wieder sicher ans Tageslicht zu gelangen.



Mitglieder der St-Barbara-Bruderschaft mit ihrem Vorsitzenden Karl-Heinz Scherer (2. von rechts).



Sie nahmen an der Trauerfeier anlässlich des Unglücks auf der Grube Reden im Jahr 1907 teil (von links): Schiffweilers Ehrenortsvorsteher Rudolf Gessner, Bürgermeister Friedhelm Frisch, Pfarrer Harry Haller und Ortsvorsteher Winfried Dietz

Auch Pfarrer Harry Haller gedachte in seiner Rede den getöteten Bergleuten und deren Familien. Ein gemeinsames Gebet wurde allen Bergleuten in Europa und der ganzen Welt gewidmet.

Karl-Heinz Scherer bedankte sich bei allen Teilnehmern der Gedenkfeier, vor allem bei den Rednern und lud alle Beteiligten zu einem Bergmannsfrühstück ins neue Pfarrheim in die Parkstraße ein.

„Das Saarland will Gold“



Bürgermeister Friedhelm Frisch, Gerhard Closs und Frank Träm bei der Übergabe des Sportabzeichens an Erik Brück

Nach dem Slogan „Das Saarland will Gold“ hatte man sich zum Ziel gesetzt, im Saarland die meisten Sportabzeichen pro Kopf der Bevölkerung abzulegen. Die Turngemeinde (TG) 1884 Landsweiler-Reden hat sich bei dieser Aktion 2004 in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Schiffweiler beteiligt. Seit dem 04. August 2004 bot die TG unter Anleitung von qualifizierten Trainern die Möglichkeit, jeweils montags im Kohlwaldstadion zu trainieren. Von diesem Trainingsangebot machten die Bürger der Großgemeinde reichlich Gebrauch.

Die Abnahme der Prüfungen zum Sportabzeichen fanden im Kohlwaldstadion statt. Die TG hatte mehrere Stationen eingerichtet, an denen die als Prüfer zugelassenen Übungsleiter des Vereins mit verschiedenen Helfern zeitgleich die Prüfungen im Kugelstoßen, Weitsprung, Hochsprung und Laufen (Kurz- und Langstrecke) abnahmen. Als Prüfer fungierten Arno Meier, Hans Kaas, Christa Schneider-Fries, Peter Warken, Jürgen Thome und Frank Brück.

Dem Prüfungstermin im Kohlwaldstadion war schon die Prüfungsabnahme der verschiedenen Schwimmdisziplinen im Freibad Landsweiler-Reden vorangegangen, wo die 50, 100 und 200 Meter und die Langstrecke über 1000 Meter geschwommen wurden. Hier fungierte die Schwimmmeisterin Silvia Keller und Willi Spreuer als Zeitnehmer.

Als letzte Prüfung stand die Radprüfung auf dem Programm. Peter Warken hatte eine schöne Strecke von Lautzkirchen nach Ingweiler ausgesucht, die eine Länge von fünf Kilometer hatte und viermal zu befahren war. Mit Erfolg legten insgesamt 49 Sportlerinnen und Sportler in den verschiedenen Altersklassen ihre Prüfungen zum Sportabzeichen ab.

Nun hatte die Gemeinde Schiffweiler zur Ausgabe der Abzeichen und der Urkunden zu einer Feierstunde in den großen Sitzungssaal des Rathauses eingeladen. Bürgermeister Friedhelm Frisch begrüßte die Sportabzeichen-Absolventen sowie das Präsidiumsmitglied des Landessportverbandes für das Saarland (LSVS), Frank Träm in Vertretung von Präsident Gerd Meyer, den Vorsitzenden der TG Landsweiler-Reden, Gerhard Closs und Ortsvorsteher Helmut Keller.

Gerhard Closs dankte in seiner Rede der Gemeinde Schiffweiler für die sehr gute Zusammenarbeit, die Gemeinde hätte nach Anfrage als Partner direkt zugesagt. Gerhard Closs weiter: „Alle Absolventen können stolz sein, die TG hat für 2005 wieder eine solche Aktion geplant. Anfang Mai beginnt das Training im Kohlwaldstadion, diesmal aber mittwochs“. Er dankte den ehrenamtlichen Prüfern für ihre Arbeit, die nicht nur bei der Abnahme aktiv waren, sondern auch beim Training mit mancherlei Tipps den Sportlern hilfreich zur Seite standen.



Franz Träm überbrachte in seiner Heimatgemeinde die Glückwünsche des LSVS und konnte mitteilen, dass die alte Rekordmarke von 15.000 Absolventen überboten werden konnte (die genaue Zahl ist derzeit noch nicht ermittelt).

Abschließend dankte er den Aktiven, der TG und der Gemeinde Schiffweiler und gab den kommenden Sportabzeichen-Absolventen den wohlgemeinten Rat, vom Trainings-Angebot der TG reichlich Gebrauch zu machen.

Auch Bürgermeister Frisch dankte den Prüfern für ihre ehrenamtliche Tätigkeit. Dann wurden die Abzeichen und die Urkunden von Bürgermeister Friedhelm Frisch, Gerhard Closs und Franz Träm an die Sportabzeichen-Absolventen ausgegeben.

Folgende Personen haben die Prüfung zum Sportabzeichen abgelegt: Max Mioska, Eric Meier, Zora Mioska, Hilde Meier, Hans-Jürgen Fries, Gerhard Closs, Dieter Schneider, Stefan Bronder, Jessica Horne, Jürgen Thome, Willi Grenner, Gabriele Leidinger, Helga Closs, Stefan Philippi, Manfred Meier, Walter Willems, Daniela Schorr, Eva Sandmeyer, Jana-Kim Brück, Philipp Schell, Cornelia Horne, Imka Marx, Ralf Vogelgesang, Nicole Köbrich, Gaby Mioska, Carmelo Vogelgesang, Elmar Leidinger, Erik Brück, Andreas Thiel, Peter Warken, Frank Brück, Anja Bild, Jannik Köbrich, Priska Gassert, Laura Gassert, Walter Closs, Hans-Jürgen Schmidt, René Spanier, Lena Hellriegel-Holderbaum, Ute Hellriegel, Christof Lorang, Wolfgang Holzer, Lothar Miosga, Gerhard Holzer, Debora Neu, Lara Jasinski, Jule Graf, Christa Schneider-Fries und Marc Walter.



Gut besucht war der große Sitzungssaal bei der Vergabe der Sportabzeichen im Rahmen der Aktion „Das Saarland will Gold“.



Die Kinder und jugendlichen Absolventen des Sportabzeichens mit (von rechts) Bürgermeister Friedhelm Frisch, Willi Grenner (der bereits zum 12. Mal das Goldene Sportabzeichen abgelegt hat), Gerhard Closs und Franz Träm.

Infos der Vereine

Schiffweiler

Erfolgsstory TFC Schiffweiler



Der 1970 gegründete Tischfußballverein TFC Schiffweiler konnte auch im Jahr 2004 die Erfolgsstory der letzten Jahre fortsetzen. Unter dem nunmehr 8-jährigen Vorsitz von Filippo Carini wurde jetzt bereits die 4. Meisterschaft gefeiert. Jeweils 2 Titel in Bezirks- und Verbandsliga sprechen eine Sprache für sich. Hinzu kommt noch ein Aufstieg in die Bezirksliga. Die Kontinuität im Vorstand – Stellvertreter Martin Bernd und Spielausschuss Sascha Müller sind

ebenfalls so lange im Amt, Stefan Woll hat bereits 20 (!) Jahre als Kassierer auf dem Buckel – zahlt sich also aus. Komplettiert wird der aktuelle Vorstand durch den Schriftführer Wilfried Koch und die Beisitzer Bernd Welter, Alexander Carini und Frank Breit. Nicht nur in der Leistungsspitze hat sich was getan. Auch in der Breite ist durch die Anmeldung von zuerst einer dritten und in 2004 sogar einer vierten Mannschaft der Aufwärtstrend erkennbar. Zur Zeit ist der TFC Schiffweiler im Saarland neben dem TFC Bliesen der einzige Verein, der 4 Mannschaften stellt. Der Arbeitsaufwand – insbesondere des Spielausschusses – wird deutlich, wenn man die Zahlen der Saison 2004 näher betrachtet. Insgesamt nahmen 59 der über 70 Mitglieder am aktiven Spielbetrieb teil. Freitag für Freitag müssen bei 4 Mannschaften 48 Spieler aufgeboden werden. Die Abstimmung unter den einzelnen Mannschaften ist nicht immer leicht. Doch die Coaches der vergangenen Saison haben die Aufgabe mit dem Spielausschuss erfolgreich gemeistert.

Die neu gemeldete 4. Mannschaft unter Coach Volker Triem hat sich mit fast nur Neulingen recht erfolgreich geschlagen. Ohne Personalprobleme der übergeordneten Mannschaften wäre in den 20 Spielen noch mehr als die erreichten 10 Punkte möglich gewesen. Besonders erfreulich ist, dass die Mädels und Jungs trotz der Niederlagen nie den Kopf in den Sand gesteckt haben. Gut Ding braucht Weil!

Die 3. Mannschaft – Coach Bernd Welter – war mit dem Ziel angetreten die Kreisliga B mit einem Aufstieg zu verlassen. Motiviert wurde auch zu Beginn der Runde immer ein Spitzenrang eingenommen. Am Ende reichte es – bedingt durch Personalprobleme und vielleicht mangelnden Trainingseifer – nicht ganz. Das Endspiel um die Meisterschaft in Saarbrücken wurde klar verloren. So war um den ebenfalls aufstiegsberechtigten 2. Tabellenplatz ein Entscheidungsspiel notwendig. Dieses wurde anlässlich der Pokalendspiele des STFV vor großer Kulisse in Welschbach ausgetragen. Hier zeigte die Mannschaft ihr wahres Können. Alle spielten ein super Tische. Doch leider war der Tischgott auf Seiten des TFO Bexbach. Ob es als Tabellendritter doch noch zum Aufstieg reicht, steht zur Zeit noch nicht fest.

Unter Coach Frank Breit – des öfteren von Martin Staudter erfolgreich vertreten – war die 2. Mannschaft mit dem Ziel um den Aufstieg in die Verbandsliga mitzuspielen in die Saison 2004 gestartet. Nach anfänglichen Problemen hat sich dann ein Stamm herauskristallisiert, der den Ansprüchen immer mehr gerecht wurde. Trotz ständiger Rücksichtnahme auf die Dritte wurde das Ziel souverän erreicht. Mehr noch: am Ende stand auch noch der Titel Meister der Bezirksliga Ost. Auch im Pokal sorgte die Zweite für Furore. Erst im Viertelfinale musste man dem mehrfachen Saarland- und Deutschen Meister Braddock Burbach zum Sieg gratulieren. Zuvor wurde immerhin der Tabellenfünfte der Landesliga – der TFC Roden – in einem mitreißenden Spiel besiegt.

Mit dem Amt des Couches der 1. Mannschaft hatte Alexander Carini die schwierigste Aufgabe der vergangenen Saison übernommen. Nach dem Aufstieg in die höchste saarländische Tischfußballliga musste ein großer Teil der Meistermannschaft neu formiert werden. Mit überwiegend jungen Nachwuchskräften konnte

Wir suchen Hobby-Journalisten!

Melden Sie sich unter Tel. 0 68 21/ 96 24 18

das Ziel der Truppe nur lauten so lange wie möglich um den Klassenverbleib mitzuspielen. Leider hat es dann – aber erst am allerletzten Spieltag (!) – doch nicht ganz gereicht. Bei etwas mehr Engagement im Laufe der Runde wäre die Überraschung möglich gewesen. So muss man sich mit dem Erreichen des Achtelfinales im Pokal trösten. Bleibt zu hoffen, dass die gemachten Erfahrungen jeden Einzelnen für zukünftige Aufgaben weiterbringen.

Nicht unerwähnt sollten die Einzelerfolge von Spielern des Vereins bleiben. Bei der Saarlandmeisterschaft 2004 erreichte Martin Bernd im Einzel des Amateure B Wettbewerbes einen hervorragenden 3. Platz. Im Doppel des gleiches Wettbewerbes sprang für Wolfgang Lawall (mit Dominic Hinsberger vom TFC Heusweiler) immerhin noch der 6. Platz heraus.

Die Aktivitäten des Vereines beschränken sich nicht nur auf den sportlichen Bereich. Mit Maiwanderung und Dorffestbeteiligung kommt auch der gesellige Bereich und die Beteiligung am dörflichen Gemeinschaftsleben nicht zu kurz. Nicht zu vergessen ist das alljährliche Sommerfest bei Sascha im Garten – oder sollte es besser in der Garage heißen. Trotz teilweise strömenden Regens war es auch in 2004 wider der gesellschaftliche Höhepunkt der Saison. Auch Siege weiss man beim TFC zu feiern. Mehrfacher Höhepunkt dabei ist immer die Gesangsdarbietung des gemischten TFC – Chores: „Und ist er noch so klein...“ Ob die Spekulation der Aufnahme einer Maxi – CD stimmt, wollte der Vorstand weder bestätigen noch dementieren.

Für das Spieljahr 2005 konnten erneut 4 Mannschaften gemeldet werden. In der Ersten werden wieder die Kräfte gebündelt. Mit Coach Frank Breit soll die Truppe in der Verbandsliga ganz vorne mitspielen. Für die Zweite unter Martin Staudter wird der Klassenverbleib in der Verbandsliga angepeilt. Sascha Müller soll den „Jungbrunnen“ (3. Mannschaft) zu einer Mannschaft formen. Volker Triem und Bernd Welter sind für den „Altersruhesitz“ (4. Mannschaft) verantwortlich. Der TFC Schiffweiler ist also für die Aufgaben der neuen Saison, die Anfang Februar startet, bestens gerüstet.

Die Heimspiele werden auch im 35. Jahr der Vereinsgeschichte bei der langjährigen Clubwirtin Gabriele Zorn-Huber im Gasthaus „Zur Insel“ in der Ottweilerstraße im Ortsteil Schiffweiler ausgetragen. Bereits seit 1989 – damals noch als Wirtin der Bahnhofsgaststätte – ist sie Gastgeberin des Vereines. Für Training- und Spielbetrieb stehen im Spiellokal 2 vereinseigene Tischfußballspiele zur Verfügung. Gäste sind gerne Willkommen. Gespielt wird jeweils freitags abends; Trainingstag ist Donnerstag (20.00 Uhr).



Der Rassegeflügelzuchtverein Schiffweiler züchtet vom Aussterben bedrohte Hühnerrassen

Der Rassegeflügelzuchtverein Schiffweiler, der 2008 sein 100-jähriges Jubiläum feiert, hat sich zum Ziel gesetzt vom Aussterben

Wer wirbt verliert
vielleicht Geld –

Wer nicht wirbt
verliert Kunden!

Werben Sie mit
uns in
„Unser Blättsche“
Telefon 0 68 21 / 96 24 18!



bedrohte Hühnerrassen zu züchten und damit eine Erhaltung dieser Tiere für die Nachwelt zu betreiben. Schon über die letzten Jahre hinweg konnten die Besucher der Ausstellungen des Geflügelvereins feststellen, dass es mit dem Verein aufwärts geht. Dort kann man die Rassen, die auf der „Roten Liste“ stehen, in wunderschönen Volieren bewundern. Im Laufe des Jahres werden wir einige Rassen vorstellen, die als ausgestorben gelten oder als gefährdet eingestuft sind.

Hier möchte ich die Rasse Cochin vorstellen, die weltweit nur noch von ganz wenigen Züchtern gehalten wird. Ursprünglich kommen diese Riesenhühner aus Cochinchina, dem heutigen Vietnam. Am Anfang des 19. Jahrhunderts wurden sie von den Engländern nach Europa gebracht. Wegen des enormen Gewichts, der Hahn wiegt 6 kg und die Henne 4 kg, löste die Rasse erstaunen aus und wurde zu enorm hohen Preisen gehandelt.

Nach Deutschland kam die Rasse 1908, also genau zu dem Zeitpunkt als der Geflügelverein Schiffweiler gegründet wurde. Die Rassehühner sind sehr massig und absolut sichere Brüter, die ihre Nachkommen sicher großziehen. Die Legeleistung liegt bei 120 Eier pro Jahr und Henne. Die Tiere sind an Beinen und Füßen ganz mit Federn bedeckt. Es gibt diese Tiere im Verein Schiffweiler in den Farben schwarz, gelb und weiß. Diese Tiere sind Nichtflieger und eine Abgrenzung von 50 cm wird nicht überschritten. Cochin sind sehr ruhige Hühner. Im Geflügelverein Schiffweiler werden die Tiere von Werner Sann, Otto Biehl und Manfred Lang gezüchtet. Da allgemein ein großes Interesse besteht die Rasse vom gänzlichen Aussterben zu bewahren sind alle Züchter im Internet registriert. Um an diese Tiere heranzukommen muss man sich sehr bemühen. So fand auch der Erste, Andrus Teemant, die Anschrift des 1. Vorsitzenden Werner Sann im Internet. Kurz vor Weihnachten 2003 rief er an und bat um Bruteier. Nun hat ein Züchter nicht zu jeder Zeit Bruteier zur Verfügung. Allerdings bemühten sich die Mitglieder so schnell wie möglich Bruteier zu sammeln. Dies musste allerdings in 14 Tagen passieren, weil ein Freund von Andrus Teemant aus Deutschland nach Estland flog und dieser die Eier mitnehmen wollte. Unser Zuchtfreund Manfred Lang war in der Lage 20 Bruteier für Herrn Teemant zur Verfügung zu stellen.

Im Januar 2004 teilte uns Andrus Teemant dann per e-Mail mit, dass von den 20 Eiern durch den Versand zwölf Stück beschädigt waren und dass von den übrigen acht Bruteiern vier wunderschöne Küken geschlüpft waren. Nun waren wir alle in der Hoffnung, dass es sich um Tiere beiderlei Geschlechts handeln würde. Dies war leider nicht der Fall. Es entwickelten sich vier prächtige Hähne.

Es wurde also notwendig, für Andrus Bruteier zu sammeln damit an Weihnachten 2004 der Freund diese wieder mitnehmen konnte. Diesmal waren die Zuchtfreunde Werner Sann und Otto Biehl diejenigen, die Bruteier zur Verfügung stellten.

Zwischenzeitlich sind die Eier in Estland angekommen. Diesmal ohne Transportschäden und sind schon in der Brutmaschine. Es ist davon auszugehen, dass diesmal auch beim Schlupf Hennen dabei sind. Im Jahr 2005 werden dann nicht nur in Schiffweiler Cochin-Hähne krähen, sondern auch Cochin-Hennen gackern. Wir werden Sie weiter über den Vorgang unterrichten.

Noch eine Bemerkung am Rande: Zwischenzeitlich besteht eine enge Freundschaft zwischen Andrus Teemant und den Züchtern im Verein Schiffweiler.

Werner Sann, 1. Vorsitzender

Förderverein des Kindergartens St. Martin Schiffweiler e.V.

Seit 1998 besteht der Förderverein des Kindergartens St. Martin Schiffweiler e.V.

In den letzten Jahren organisierte dieser regelmäßig im Frühjahr sowie im Herbst einen Second-Hand-Basar, einen Stand am Schiffweiler Weihnachtsmarkt und war beteiligt an der Organisation diverser Kindergartenfeste, sowie anderer Aktionen, z.B. Plätzchenverkauf in der Vorweihnachtszeit, Nikolausfahrt mit der Ostertalbahn u.s.w..



Dies konnte natürlich nur mit der Hilfe und Unterstützung der Kindergartenmitarbeiter und vieler engagierter Eltern geschehen. Aus dem Erlös dieser Aktivitäten wurden Geräte und Spielsachen gekauft, für die im Haushalt des Kindergartenträgers keine Mittel ausgewiesen sind.

Unter anderem wurden also Matschtische, Roller, Rutscherautos und eine Sitzgarnitur angeschafft, sowie Abschiedsgeschenke für die Kinder, Puzzles, Baumaterialien, Spiele und mehr.

Seit Oktober des letzten Jahres besteht der Vorstand aus der 1. Vorsitzenden Manuela Gauer, der stellvertretenden Vorsitzenden Barbara Kloos, der Schatzmeisterin Tanja Kirsch, der Schriftführerin Bettina Herres und den beiden Organisationsleiterinnen Evi Valeske und Ellen Marx.

Der Verein hat zur Zeit etwa 60 Mitglieder und es wäre sehr schön und dankenswert, wenn noch mehr hinzukommen würden. Der

jahndruck gmbh

Wir sind dabei, uns zu verändern und zeigen das mit einem neuen Gesicht.

Jung und schwungvoll sind wir, das soll sich auch nach außen zeigen.

Wir haben uns viel vorgenommen und setzen das jetzt Schritt für Schritt um: Transparenz in unseren Leistungsmöglichkeiten, Termintreue bei Angeboten und Lieferung und vor allem – für einen bezahlbaren Preis.

Jahndruck GmbH

Vogelstraße 13
66538 Neunkirchen
Telefon 0 68 21/28 88
Telefax 0 68 21/24 155
ISDN-Mac 0 68 21/24 177
e-mail: info@jahndruck.de
www.jahndruck.de

Jahresbeitrag des Vereins beträgt lediglich 1,00 Euro pro Monat und es profitieren alle Kinder des Kindergartens davon.



Weihnachtsmarkt 2004 – es wurden von den Kindern Sterne gebastelt

Auch für die Zukunft sind viele gute Aktivitäten für die Kinder und Eltern geplant und Unterstützung in Form von Ideen, Kritik, tatkräftiger und /oder finanzieller Hilfe sind sehr willkommen.



Verspätetes Sommerfest im Kindergarten St. Martin Schiffweiler ausgerichtet vom Förderverein

Heiligenwald

Kneipp-Verein Heiligenwald e.V.

Sebastian Kneipp ist der Begründer einer ganzheitlich orientierten, gesunden Lebensweise und entwickelte seine Lehre basierend auf fünf Wirkprinzipien:

- Lebensrhythmus ● Wasser ● Ernährung
- Heilpflanzen ● Bewegung

Der Vorstand im Kneipp-Verein Heiligenwald ist stets bemüht, bei allen regelmäßigen und spontanen Angeboten, diese fünf Säulen der Kneipplehre zu berücksichtigen. Unsere regelmäßige Angebote:

Jeden Montag: 18.00 bis 19.00 Uhr im Bürgerhaus Gymnastik der Gruppe „Aktiv alter werden“ – Therapeutin Frau Dr. Moskopp
Anspruchspartnerin der Gruppe: Edith Rimbach – Tel.-Nr. 6 72 33

Jeden Mittwoch: 19.00 bis 20.00 Uhr in der Sachsenkreuzhalle Wirbelsäulengymnastik/Rückenschule mit der Therapeutin Frau Bothländer
Anspruchspartnerin der Gruppe: Ulrike Puhl – Tel.-Nr. 6 57 86

Einmal im Monat: 14.00 Uhr: Gemütliche Wanderung ca. 2 Stunden
Anspruchspartnerin der Gruppe: Ursula Schmidt – Tel.-Nr. 69 17 65

Der Vorstand beabsichtigt, sobald ein geeigneter Raum zur Verfügung steht, wieder Gedächtnistraining mit Trainerin Waltraud Eiset anzubieten, da eine starke Nachfrage besteht.
Sparkasse Neunkirchen, Kto.Nr. 39 002 853, BLZ 692 520 46

„Die Flitsch“ Prinzensitzung HCV



Mit dem Einzug der „Karnevallistischen Athleten“ und dem olympischen Feuer eröffnete der HCV „Die Putsch“ seine Prinzensitzung unter dem Motto „Faschingsolympiade“.

Mit dem Einmarsch des Prinzenpaares, Prinz Gerhard I. und Ihre Lieblichkeit Prinzessin Marietta I. wurde die Sitzung eröffnet.

Ein Feuerwerk von fantastischen Märschen und Schautänzen boten die drei Garden und das Tanzpaar (Eva Malter/ Lena Kartes).

Die Minis wackelten wie die Großen zu „Vevo Vevo“ im Rüschenröckchen mit den Popos, während die Juniorengarde zu DJ Ötzi's „Rehakles“ als Griechen tanzte. Grandios wie immer verzauberte die Prinzengarde als „Helden von Troja“ das Publikum.

Beim Auftritt der Futscher Teenys in ihren Baströckchen und Muschel BH's mußten die Frauen ihre Männer festhalten, den mancher tanzte zu Hawaii Musik anmutiger als jedes weibliche Wesen. So unterhaltsam wie die Tänze, waren auch die Verschiedesten Büttenedner. Sei es Wolfgang Jeske als der „Faschingsclown“ oder Beate Schmitt als „Krankenschwester“ mit ihrer Gesundheitsreform. Sie begeisterten genauso wie der „Zauberstab“ mit Petra



Christmann, Doris Zeyer, Daniela Schorr, Beate und Michael Schmitt, Manuela Maralli und Laura Kartes.

Eine lustige Verwechslung von Kochen und Seniorengymnastik zeigten der I.Vorsitzende Horst Krummenauer und Petra Christmann. Klatsch und Tratsch gabs wie in jedem Jahr von „Fr.Tritsch und Fr.Tratsch“ alias Brigitte Schwan und Doris Zeyer.

Begeisterungstürme erhielten ebenso Laura Kartes und Michael Schmitt mit ihrem Büttenrednerapp, sowie Nicole Hoffmann in ihrer Paraderolle als „Apollonia Brutschel“.

Vom Leben der Neandertaler berichtete Sitzungspräsident Reinhard Wagner mit Manuela Maralli.

Für Abwechslung sorgten in diesem Jahr die Futscher Spechte, unter der Leitung von Norbert Welter, mit modernen Hits, wie der „Holzmichel“ und „Sansibar“ blieb niemand mehr auf den Stühlen sitzen.

Und der Ausklang mit Klaus Kartes an der Orgel am frühen Morgen zeigte das es rundherum eine gelungene Sitzung ohne Langeweile war.

Hier auch noch ein Dank an die vielen Helfer vor und hinter der Bühne: Sven Oschmann für Bühne und Ton, Christoph Hoffmann für Licht und Ton, Rosita Spengler mit ihrem Team für Kostüme und Maske. Sowie Horst Schlick, Felix Schwan und Norbert Welter mit Team für Bühne, Deko und Aufbau.

Dank an alle Trainerinnen und guten Geister des Vereins.

Alle aufzuzählen würde den Rahmen sprengen, den eine solche Sitzung braucht sehr viele helfende Hände. Dankeschön!!



Prinzenpaar – Prinz Gerhard I. und Prinzessin Marietta I

Seit über 5x11 Jahren besteht der Heiligenwalder Carnevalverein „Die Flitsch“. In den verschiedensten Sparten ist für jung und alt etwas dabei um ein echter „Faasebotz“ zu sein. Angefangen mit der Minigarde über die Juniorengarde bis hin zur Prinzengarde kann hier das Tanzbein bei Marsch und Schautanz geschwungen werden. Jeden Dienstag könnt ihr ab 18.00 Uhr, ab 5 Jahren, zu einem Probetraining im Bürgerhaus Heiligenwald vorbeikommen. Solltet ihr tanzbegeisterte Männer sein, so könnt ihr euch den „Flitscher Teenys“ anschließen.

Oder ihr habt Talent zum singen, dann seid ihr bei den „Flitscher Spechten“ richtig. Natürlich werden auch die Frauen nicht ausgeschlossen. Bei den „Flitscher Hexen“ könnt ihr tanzen, singen und Spaß haben. Vielleicht ist ja auch noch das ein oder andere „lyrische“ oder komödiantische“ Talent unter Euch, auch das lässt sich als Büttenredner beim HCV bestens ausleben. Und wenn ihr gar nichts könnt oder einfach nur Spaß haben wollt, dann besucht unsere Veranstaltungen und vergesst für ein paar fröhliche Stunden den Alltag.

**Vereine bitte melden –
wir veröffentlichen Eure Beiträge**
E-Mail: vdesign@web.de · Fax 06821/9624 19

„Flower Power bei den Elleretze“ – Stimmung total



Bei beiden Kappensitzungen der „Elleretze“ in der Jahnturnhalle Heiligenwald blieb kein Auge trocken. Die diesjährige Kostümisierung fand vor allem bei dem Elferrat großen Anklang, da die Herren „endlich wieder lange Haare“ wie in den 70er Jahren tragen durften. Der Sitzungspräsident, Hans Gerhard Baltus, begrüßte die anwesenden „Narren“ auf seine lockere Art und ließ zum Zeichen der Helljewalder Fasenacht den „Elleretz“ auferstehen. Nachdem Prinz Gerhart I (Doc I) und Ihre Lieblichkeit Marietta I Einzug in die Narrhalla hielten, gaben diese durch ihre Ansprache an das närrische Volk am Sachsenkreuz mit einem kleinen Versprecher – Prinz Doc konnte die Schrift seiner Prinzessin nicht lesen, die Bühne für die Akteure frei. Für stimmungsvolle Unterhaltung sorgte an den beiden Sitzungen „de Karch Rudi“. Dass die „Elleretze“ gardemäßig keine Nachwuchssorgen haben, zeigten bereits die Minnis (23 Kinder) mit ihrem „Pumuckel-Tanz“. Ein Neuling in der Bütt, Ilenia Frisino, brachte sich prächtig bei dem „Geschwistertratsch“ (Welcher Wein wächst am Fuße des Vesuv – Glühwein) mit einem



Frank Kirsch

Innenausbau · Isolierarbeiten · Brandschutz

Vertrieb und Einbau von:

Fenstern · Türen · Garagentoren · Rolläden

66578 Schiffweiler · Brentanostrasse 18

Tel. 0 68 21 / 6 30 60 05 · Fax 6 30 60 06

„alten Hasen“, Isabell Nikolai“ ein. Isabell sah man in der Folge noch als „Petronella Knorzel“, die wieder einmal die Lacher auf ihrer Seite hatte. Die Funken sprühten bei den Funkenmariechen, die ihrer Trainerin, Miriam Aatz, in Ausdruck und tänzerischem Können immer ähnlicher werden. Bei „Elisabeth“ bezauberten alle drei das Publikum. An dieser Stelle sei bereits folgendes erwähnt: Die Märsche sowie die Show-Tänze der einzelnen Garden, des Männerballetts und der Tanztruppen waren einfach grandios. Auch sei allen Trainerinnen und Trainern ein großes Kompliment gemacht – sie „holen aus ihren Truppen alles raus“ (Sehr zum Leid der Tänzerinnen und Tänzer, für die manche Strapaze in Training umbenannt wird). Die Büttreden folgten „Schlag auf Schlag“ und so standen „Vater und Sohn“ (Werner Willger und Ralf Scholtes) gemeinsam in der Bütt. Der Vater durfte sich auch gleich auf einen „Elternabend im kleinen Kreis – nur er und der Lehrer“ freuen. Anschließend folgte das altbewährte Paar Hannes und Jäab (Thomas Zimmer und Karsten Jochum). Die „zwei vom Neukauf“ (Gitta Gros als Vertretung von Claudia Schirren und Tina Gros) tratschten über ihre Kundschaft und Gitti musste feststellen, dass sie wie ein „rohes Ei“ auf der Arbeit behandelt wird – jeder versucht sie in die „Pann“ zu schlagen. Den Tratschweibern (Gitta Gros und Waltraud Ziegler) fielen wieder einmal „ortsansässige zum Opfer“ aber wie jeder gute Narr, konnten sie auch über sich selbst Witze machen. Natürlich durfte einer auch in diesem Jahr nicht fehlen: „De Wuuschd“ (Roland Müller). Dieser erklärte auch dem Publikum warum Hans Gerhard Baltes Sitzungspräsident ist: „Der Präsident muss witzig, charmant, de Bestaussehenste und intelligent sein – der konnt' net – jetzt iss es de Hansel !!!!“ Zum Abschluss wurden bei der Kostümsitzung noch die drei schönsten Kostüme prämiert und unter absingen des „Elleretzliedes“ beim großen Finale bedankte sich der Präsident bei allen Anwesenden und Akteuren.



Nach zwei gelungenen Sitzungen, die beide anschließend noch bis in den frühen Morgen andauerten, stellten sich sämtliche „tänzerische“ Akteure sowie das Prinzenpaar beim Familiennachmittag noch den „kleinen Narren“ vom Sachsenkreuz. Mit der Darbietung der Tänze, Schunklern und Polonäsen sowie einem kleinen Geschenk beim Abschluss wurden die Kinder der Narrenstadt prächtig unterhalten. Die strahlenden Gesichter zeigten wieder einmal, dass es für die Kinder etwas besonderes ist, „Fasend“ zu feiern, vor allem mit einem Prinzenpaar an seiner Seite. Bis zum Kindermaskenball mit dem TVH sagen wir jetzt Tschüß und ein dreifaches „Alleh Hopp – off die Helljewalder Fasenacht, unser Prinzenpaar und die Elleretze“ !!!

Stickstudia
Maschinenstickerei
Textildruck

66578 Schiffweiler, Brückenstr. 32, 06821-67654
 66578 Stenweiler, Lindenstr. 28, 06824-70 94

Fasennachtsonntag, 06. Februar '05: „Kindermaskenball der Elleretze gemeinsam mit dem TVH“

Fasennacht du schöne Zeit, endlich ist es jetzt soweit. Am Fasennachtsonntag findet wie jedes Jahr – gemeinsam mit dem TVH – unser Kindermaskenball in der Jahnturnhalle Heiligenwald statt – ja da seid ihr wieder platt. – Genug gereimt. – Aus diesem Anlass freuen sich ab 15.11 Uhr die Elleretze und der TVH über euer Kommen. Für Kaffee und ausreichend Kuchen ist auch gesorgt und zur Unterhaltung spielt „De Sahner Lui“. Was kann's noch schöneres geben? Ach ja, natürlich wäre das alles nichts, ohne unser Prinzenpaar. Prinz Gerhart I und ihre Lieblichkeit Marietta I werden selbstverständlich ihre kleinen närrischen Untertanen begrüßen und euch den Nachmittag mit einer Polonäse versüßen. Die Garden und das Männerballett tanzen nur für euch, drei Musical-Stars haben wir eingeflogen, die tanzen „Elisabeth“ – das ist nicht gelogen. Was kann es denn sonst noch schöneres geben als Fasend um Helljewald – Hoch soll'se läwe.

In diesem Sinne – off' die Helljewalder Fasennacht, die Elleretze und den TVH ein dreifach donnerndes Alleh Hopp, Alleh Hopp – Alleh Hopp !!!

Fastnachtsumzug am Faschings- dienstag mit anschließendem bunten Treiben in der Jahnturnhalle bei den „Elleretze“ – Eintritt frei !!!

Wo gehen die Helljewalder nohm Umzug hin – Hemm ? Falsch – in die Hall!!!!

Auch in diesem Jahr findet wieder im sofortigen Anschluss an dem Umzug in der Halle das närrische Treiben statt. Natürlich ist der Eintritt kostenlos – und das zur Zeit des EURO. – Super – oder ??? Am Abend erwartet euch wieder ein buntes Programm und natürlich spielt wie gewohnt das Sahner-Terzett. Wir hoffen, euch ein paar schöne Stunden zu bieten, bevor um 24.00 Uhr wieder der Trauermarsch mit Begräbnis der Fasennacht stattfindet. Natürlich gibt's als Trostpflaster Kranzkuchen.

Lasst euch dieses Erlebnis nicht entgehen und gibt der Fasennacht das letzte Geleit. Doch bis dorthin – ein dreifach donnerndes Alleh Hopp – off' die Helljewalder Fasennacht, unser Prinzenpaar und die Elleretze !!!!!

**KINDERKOSTÜMFEST DER
 T.G. 1884 LANDSWEILER /REDEN**

Am Sonntag, den
 06. Februar 2005
 um 15.00 Uhr
 in der Klinkenthalhalle
 Landsweiler/Reden

Vorverkaufsstellen: Bäckerei Hoff Hauptstr. 176
 Tabak Bild Hauptstr. 164



Infos der Feuerwehr

Feuerwehr Heiligenwald

Aus schwierigen Anfängen...

...ist eine schlagkräftige Feuerwehr geworden

Die Heiligenwalder Feuerwehr feiert in diesem Jahr als Gemeindeeinrichtung ihr 110-jähriges Jubiläum. Unter Einbeziehung der bereits 1893 gegründeten Feuerwehrriege des TV Heiligenwald, die als Vorgänger der gemeindlichen Feuerwehr gilt, ist sie damit mit effektiven 112 Jahren eine der ältesten ohne Unterbrechung bestehenden, organisierten Wehren des Kreises und die älteste der heutigen Gemeinde Schiffweiler.

Ihre Geschichte lässt sich festmachen an der Entwicklung von Dorf und Kommune Heiligenwald. Der lange Weg führte von der „Feuerwehriege“ des Turnvereins Heiligenwald, die sich als „Brand-Corps“ von 1893 bis 1895 freiwillig als Helfer bei Wohnhausbränden betätigte, über die freiwillige Ortsfeuerwehr, die als Gemeindeeinrichtung gelegentlich auch wegen Personalmangel als Pflichtfeuerwehr tätig war, zur Amtsfeuerwehr in der Zeit der Amtszugehörigkeit des Dorfes Heiligenwald zum Amt Wemetsweiler von 1921 bis 1964. Und von 1964 bis 1974 zunächst noch Gemeindefeuerwehr der amtsfreien selbständigen Gemeinde Heiligenwald führte der Weg weiter zum heutigen Löschbezirk Heiligenwald der nach der Gebietsreform entstandenen Großgemeinde Schiffweiler.

In diesen 112 Jahren haben Generationen von Heiligenwalder Bürgern freiwillig oder von der Gemeinde in die Pflicht genommen, Hilfe bei Brandkatastrophen geleistet, in vielen Stunden theoretische und praktische Fertigkeiten für diesen Dienst am Bürger erworben und damit Leben und Hab und Gut gerettet. Zusammen mit dem DRK bildet die freiwillige Feuerwehr bis heute für die Dorfbewohner ein unverzichtbares Sicherheitsnetz im Kampf gegen die existenzbedrohende Macht des Feuers.

An der Geschichte der Feuerwehr lässt sich aber auch die Veränderungen unserer Umwelt festmachen, die seit dem Ende des 19. Jahrhunderts unser Leben bestimmen. Die Tätigkeit der Feuerwehr, ihre Organisation, ihre technischen Hilfsmittel und ihre Aufgaben sind seit den 110 Jahren ihres Bestehens als Gemeindeeinrichtung ständigen Veränderungen unterworfen, je nachdem, welche Voraussetzungen in der feuerbedrohten Wohnumwelt und bei sonstigen Katastrophen gegeben waren. Mit welchen Materialien hat die Feuerwehr im Falle eines Brandes zu tun? Welche Auswirkungen haben diese auf die gefährdeten Menschen und auf die im Einsatz befindlichen Wehrleute? Wie veränderten sich die Ausrüstung und die Ausbildung der Wehr? Wie hat sich der Brandschutz entwickelt?

Als Baumaterialien für ein Wohnhaus wurden 1890 Sandsteine, lehmgebrannte Ziegeln und rohes, meist unbehauenes Holz für den Dachausbau verwendet. Die Zimmerböden in Küche, Stube und Kammer, waren lehmgestampft, mit Stein belegt oder mit Holz gedielet. Zum Kochen und Heizen dienten einfache Kohlenherde und -öfen, die Beleuchtung bestand aus Kerzen und Petroleumlampen, später aus Gasleuchten, erst ab den 1920er Jahren gab es Elektrizität. Kunststoffe waren unbekannt. Die Inneneinrichtung war in den Bergmannshäusern einfach: Tisch, Bank, Stühle, Feuerherd, Spülstein, Küchenbord oder Schüsselbrett, in den Schlafzimmern Betten mit Grasmatratzen, Nachttisch, Stuhl und Kleiderschrank. Tapeten, Teppiche und schwere Vorhänge waren unbekannt. 1895 genügten daher der Feuerwehr – das Vorhandensein von Wasser vorausgesetzt, das oft genug wegen mangelndem Leitungsdruck fehlte – noch Leitern, Feuerhaken, Schläuche und eine Handpumpe zum Löschen eines Wohnhausbrandes. Die Bewohner waren weitgehend unaufgeklärt, was die Brandvermeidung angeht. Fehlende Feuerbleche vor den Küchenherden waren, neben brennenden Kerzen oder leichtsinnigem Umgang mit

Petroleum beim Auffüllen in die Lampen, die häufigsten Brandursachen. Auch das von Tierhaltern meist unter dem Dach gelagerte Heu führte nicht selten zur Brandkatastrophe und zum Verlust des Wohnhauses.

100 Jahre später hat sich Bauweise und Inneneinrichtung der Wohnhäuser erheblich verändert – Kunststoffe, verleimte, mit Kunststofffolien belegte Hölzer, Stoffverkleidungen, Vorhänge und Teppiche finden heute in jeden Neubau in unterschiedlichem Ausmaß Verwendung. Dies führt zu verändertem Verhalten im Brandfall – und infolge Rauchvergiftung durch brennende Kunststoffe zu steigenden Opferzahlen und zu größerer Gefährdung der Wehrleute. Atemschutz wurde daher bereits seit vielen Jahren eine wichtige Zusatzausrüstung für die Wehr und Schaumlöschmittel zur notwendigen Alternative für Wasser. Gefahrguttransporte und drohende Verkehrskatastrophen auf unseren Straßen stellt die Feuerwehr vor neue Herausforderungen. Umweltkatastrophen in der chemischen Industrie, in Kohlekraftwerken und Atommeilern durch industrielle Unfälle oder durch Terrorismus bedingt müssen in die Vorsorge und die Ausbildung einbezogen werden.

Für all diese, sich stetig erweiternden Aufgaben, ist unsere Feuerwehr hervorragend ausgebildet und hochmotiviert. Sie ist personell und in ihrer technischen Ausstattung bestens gerüstet, das Dorf und seine Einrichtungen und vor allem seine Bürger vor Feuer und Katastrophen zu schützen.

Verfasser: Dr. Horst Wilhelm



Das Foto stammt aus dem Jahr 1919 und stellt die Aktive Wehr aus diesem Jahr vor der Heiligenwalder Itzenplitzschule dar


GRABMALE
RESTAURIERUNG
BILDHAUEREI
Andreas Weber

Stennweilerstraße 19
66578 Schiffweiler
Tel. 0 68 21 / 69 13 17
Fax 0 68 21 / 69 13 82

Wilhelm-Gehrlein-Straße 9
66280 Sulzbach
Tel. 0 68 97 / 56 82 34

**Individuelle Grabmalgestaltung -
Serios und preiswert**

Kindergarten-Infos

Das Christkind zu Besuch im Kindergarten St. Martin Schiffweiler

Am 22.12.2004 ist etwas aussergewöhnliches in der KiTa St. Martin Schiffweiler passiert. Die Kinder der Igel-, Bären- und Mäusegruppe waren spazieren und als sie zurückgekommen sind, lagen überall auf dem Boden Glitzersterne! Ein sicheres Zeichen, dass das Christkind hier gewesen sein musste!

Die Kinder gingen in ihre Gruppenräume und dort hatte das Christkind tatsächlich ein Geschenk für jedes Kind zurückgelassen.

Die große Freude und das Staunen der Kinder kann man sich vorstellen...



Mit einem gemütlichen Zusammensein in den einzelnen Gruppen bei Kakao und Gebäck feierte man den letzten Kindertag in diesem Jahr. Aber dies war noch nicht alles. Auch für die Erzieher gab es eine Überraschung. Plötzlich schwebte das Christkind in Gestalt einer Bärenmama die Treppe herab!

Es hielt eine kleine Ansprache, in welcher es die ausgezeichnete Arbeit der Erzieher und Erzieherinnen sehr lobte. Anschließend bekamen natürlich auch die

„Großen“ ein kleines Dankeschön für ihr wirklich starkes Engagement für unsere Kinder.

Natürlich kann man sich auch hier die strahlenden Augen des Personals vorstellen...

Die ErzieherInnen bedankten sich bei den Eltern mit einem spontanen abschließenden Singen im „Flur“.



Wir freuen uns schon auf das nächste anstehende Fest, die „Faasnacht“. Sollte sie dieses Jahr aus organisatorischen Gründen ohne die Eltern stattfinden, wünschen wir allen Kindern und dem Personal trotzdem viel Spaß dabei.

Dazu werden wir im nächsten „Unser Blättsche“ berichten.

Sarah Meyer

Infos der Parteien

CDU Ortsverband Heiligenwald

7 Tage Erlebnisreise Berlin und Mecklenburg-Vorpommern vom Sonntag, den 8. Mai bis Samstag, den 14. Mai 2005



1.Tag: Abfahrt um 6:00 Uhr in Heiligenwald nach Berlin. Kurze Panorama-Fahrt durch die Hauptstadt. Bezug des Hotels, Abendessen im Hotel.

2.Tag: Besuch des Reichstags, Empfang in der Saarländischen Vertretung, Besichtigung des historischen Kerns im Ostteil der Hauptstadt.

3.Tag: Das heutige Besichtigungsprogramm lässt Sie den Westteil der Hauptstadt kennen lernen, Brandenburger Tor, Schloss Bellevue, Schloss Charlottenburg, KU-Damm mit KADEWE usw.. Am Spätnachmittag Weiterfahrt nach Mecklenburg-Vorpommern.

4.Tag: Die Insel Usedom, seit 1999 Naturpark, ist Ihr heutiges Ziel. Die sonnenreichste Region Deutschlands mit Dünen, Wäldern, Seen und Mooren, sowie wunderschönen Bäderarchitekturen und Seebrücken laden Sie zum Erholen ein. Am Nachmittag Freizeit

5.Tag: Besuch der Universitäts- und Hansestadt Greifswald. Am Nachmittag Weiterfahrt zur Ruine des Zisterzienser-Klosters Eldena und Schloss Dargun.

6.Tag: Die Perle der Hansestädte Stralsund ist heute Ihr Ziel. Gegen 12:30 Uhr Fahrt nach Schloss Hohendorf. Mittagessen im Schloss (Wrukeneintopf, extra für Sie zubereitet) und Begrüßung durch den Hausherrn Graf von Klot Trautvetter.

7.Tag: Nach dem Frühstück, Rückfahrt ins Saarland, Ankunft in Heiligenwald gegen 21:00 Uhr.

Leistungen: Fahrt im 4 Sterne Bus; 2x Übernachtung mit Frühstücksbüffet und Halbpension in Berlin; 4 x Übernachtung mit Frühstücksbüffet und Halbpension in Mecklenburg-Vorpommern; Mittagessen im Schloss Hohendorf (Wrukeneintopf); Ein Überraschungspicknick; Alle aufgeführten Rundfahrten und Besichtigungen lt. Programm; Reisebetreuung ab Berlin; Insolvenzversicherung

Anmeldung: Dieter Beck Bruchwiesstr.18, 66578 Heiligenwald, Tel. 0 68 21/69 02 98, e-mail: online.de
Der Reisepreis beträgt 587,- €

Fahren Sie mit uns, Ihre CDU Heiligenwald

Müller Musikschule



Schiffweiler · Brückenstr. 32

Tel. 0 68 21/6 76 54

Infos der Kirchen



Gottesdienste in der Evangelischen Kirchengemeinde Landsweiler-Schiffweiler im Februar 2005

- 06.02.2005** Abendmahlgottesdienst (Pfr. Haller)
 8:45 Uhr Schiffweiler, Parkstr. 44
 10:00 Uhr Landsweiler, Ev. Kirche
 10:00 Uhr Kindergottesdienst, Landsweiler, Illinger Str. 12
- 13.02.2005** Gottesdienst (Pfr. Krieger)
 8:45 Uhr Schiffweiler, Parkstr. 44
 10:00 Uhr Landsweiler, Ev. Kirche
 10:00 Uhr Kindergottesdienst, Landsweiler, Illinger Str. 12
- 20.02.2005** Zentralgottesdienst (Pfr. Haller)
 10:00 Uhr Schiffweiler, Parkstr. 44
 10:00 Uhr Kindergottesdienst, Landsweiler, Illinger Str. 12
- 27.02.2005** Gottesdienst (Pfr. Haller)
 8:45 Uhr Schiffweiler, Parkstr. 44
 10:00 Uhr Landsweiler, Ev. Kirche
 10:00 Uhr Kindergottesdienst, Landsweiler, Illinger Str. 12



NABU informiert

Vogel des Jahres 2005 – Der Uhu

Der Naturschutzbund (NABU-Deutschland) und der Landesbund für Vogelschutz (LBV), NABU-Partner in Bayern, haben den Uhu zum „Vogel des Jahres 2005“ gekürt. „Mit dem Uhu haben wir einen Vogel ausgewählt, der wie kaum eine andere Art für einen der ganz großen Erfolge in Sachen Arten- und Lebensraumschutz steht“, sagte NABU-Vizepräsident Helmut Opitz. Die hierzulande fast ausgerottete größte europäische Eule komme heute dank gezielter Artenhilfsprogramme wieder bundesweit vor. Trotz der vielerorts stabilen Bestände sei die Population dieses nachtaktiven Greifvogels allerdings regional rückläufig, ohne dass die Ursachen hierfür bekannt seien. Auch wenn sich das Blatt insgesamt gewendet habe, sei der Uhu bis heute besonders schutzbedürftig.



Nach dem Wanderfalken, dem erstmalig 1971 gewählten Vogel des Jahres, fällt die Wahl zum zweiten Mal auf eine Art aus der empfindlichen wie einzigartigen Felsenlandschaft. „Mit der Wahl des Uhus wollen wir auf die Schutzbedürftigkeit des gesamten Felsenlebensraumes und seiner mitunter kaum bekannten Bewohner aufmerksam machen“, so Opitz. Der massige Körper, sein grosser Kopf und die bis zu 1,80 Meter Flügelspannweite machen den Uhu zum unverwechselbaren „König der Nacht“. Trotz seiner imposanten Größe sorgt sein hell- und dunkelbraun gemustertes Federkleid im Wald für eine perfekte Tarnung. Obwohl die meisten

Menschen die große Eule aufgrund ihrer gut getarnten, nächtlichen Lebensweise selten zu Gesicht bekommen, ist ihnen der auffällige Balzruf aus zahlreichen Erzählungen bekannt. Der weittragende „Buhoo-Ruf“ hat ihr den deutschen Namen Uhu wie auch die wissenschaftliche Bezeichnung *Bubo bubo* eingebracht.

Der europäische Uhu brütet überwiegend in Felsen und Steinbrüchen. Sein Brutareal reicht von Südwesteuropa und Nordafrika über den europäischen Kontinent ostwärts bis nach Sibirien, Südindien und Südchina. In Deutschland leben derzeit etwa 850 Uhu paare. Verbreitungsschwerpunkte sind die Mittelgebirge Süd- und Westdeutschlands, die Alpen und Schleswig-Holstein. Noch ist der Uhubestand in Deutschland von der Fortführung intensiver Schutzmaßnahmen abhängig. Heute zählen die Verluste durch Stromschlag an ungesicherten Mittelspannungsmasten, Störungen an den Brutplätzen und der Verlust von Lebensräumen in Steinbrüchen zu den wichtigsten Gefährdungen. Trotz des Gegenwinds mancherorts ist die Erfolgsgeschichte Uhu für LBV und NABU ein großer Ansporn, sich weiter mit Ausdauer und Engagement für den Schutz bedrohter Arten und Lebensräume einzusetzen.

Für Rückfragen: Markus Nipkow, NABU-Vogelschutzexperte, Tel. 02 28/40 36-1 55. Im Internet zu finden unter www.NABU.de

12. Kinderkleider und Sachenbörse im Ev. Gemeindezentrum Landsweiler / Reden

Wann: Sonntag, den **27.02.05**
von 13:30 Uhr – 16:00 Uhr

Wo: Ev. Gemeindehaus, Illinger Str. 12
Landsweiler/Reden,



Angeboten werden gut erhaltene
Frühjahr/Sommer Kinderkleider gr.
56 bis 176



Sowie Spielsachen, Autositze,
Hörspiele, CDs, Bücher uvm.

Infos bei Manuela Gauer 06821 – 94 28 22
oder Elisabeth Möhrle 06824 – 82 45

Tischgebühr 6,00 €



Für Kaffee und Kuchen ist natürlich gesorgt!

Kuchen auch zum Mitnehmen!

GRILL - RESTAURANT Pizzeria & Pension



La Perla



Unsere Pensionszimmer sind mit Dusche/WC,
Fernseher und Telefon ausgestattet

Montags bis freitags Stammessen
HEIM- & PARTYSERVICE

– Lieferung von kalten und warmen Büffets –

Liefer- & Öffnungszeiten:
Täglich von 11.30–14.00 Uhr und 17.30–23.00 Uhr
Samstag von 17.30–23.00 Uhr · kein Ruhetag



Donnersbergstr. 2 · 66578 Schiffweiler



(0 68 21) 6 77 67



NAJU informiert

Auf der Suche nach dem Frühling 2005

Naturerleben und Wettbewerb mit der Naturschutzjugend (NAJU)

Zum Frühlingsbeginn am 20. März 2005 ist es wieder soweit: Der Erlebte Frühling 2005 geht zum 22. Mal an den Start. Bundesweit ruft die NAJU auch in diesem Jahr Kinder im Alter zwischen 5 und 13 Jahren dazu auf, mit dem Erlebten Frühling sich auf Entdeckungsreise in den Lebensraum Garten zu begeben. Dort sind die Frühlingsboten 2005 Igel, Schnirkelschnecke, Kirschbaum und Blaumeise zu Hause.

Geschützt wird oft nur das, was man kennt. Das Frühjahr ist die beste Jahreszeit dafür, auf Erkundungstour zu gehen. Im Vordergrund des Erlebten Frühling 2005 sollen Aktionen im Lebensraum „Garten“ rund um die Frühlingsboten Igel, Blaumeise, Kirschbaum und Schnirkelschnecke stehen. Ganz wichtig ist dabei die Vermittlung von Zusammenhängen, Funktionsweise von natürlichen Abläufen und Lebenszyklen, die ausführlich in den pädagogischen Begleitmaterialien erklärt werden. Die NAJU möchte den teilnehmenden Kindern vermitteln, dass eigenes Tun positive Veränderungen in der Umwelt bewirken kann.

„Wir möchten in der aktiven Auseinandersetzung mit dem Erlebten Frühling bei Kindern erreichen, dass aktiver Natur- und Umweltschutz bereits vor unserer Haustür beginnt. Dabei halten wir es von der NAJU mit dem afrikanischen Sprichwort: Viele kleine Leute, die an vielen kleinen Orten viele kleine Dinge tun, können das Gesicht der Erde verändern.“, sagt Andreas Lukas, NAJU-Bundesvorstandsmitglied



Ab Ende Februar 2005 werden die pädagogischen Begleitmaterialien Wissens- und Kinderheft, Handreichung und Plakat in bewährter Qualität bereitstehen. Mit den pädagogischen Handreichungen werden Pädagoginnen, Betreuerinnen und Eltern Arbeitsmaterialien für Kinder angeboten, die Anregungen und Tipps zum Lebensraum, Spielideen und Beobachtungshinweise für das Entdecken der Boten, Projektgestaltungsvorschläge, passend aufbereitet für die jeweilige Altersstufe, enthalten. Das Wissensheft stellt die Lebensweise und Lebensräume der Frühlingsboten und den Lebensraum Garten ausführlich vor. Es ist nicht nur für Pädagoginnen und Eltern geeignet, sondern kann auch für ältere Kinder und Jugendliche genutzt werden. Außerdem werden weiterführende Literaturhinweise für alle, die sich noch intensiver mit dem Thema beschäftigen wollen, bereit gehalten.

Christoph Biemann von der „Sendung mit der Maus“ hat auch in diesem Jahr die Schirmherrschaft für den Erlebten Frühling übernommen, worüber sich die NAJU besonders freut.



Als Wettbewerbsbeiträge können Foto-Dokumentationen, Entwürfe und Modelle zu Gestaltungsmaßnahmen rund um den Garten, Collagen, Plakate, Infotafeln, Landart, Projektmappen und vieles andere mehr eingereicht werden. Der Fantasie sind dabei keine Grenzen gesetzt. Einsendeschluss für alle Beiträge ist der 30. Juni 2005. Tolle Preise rund um Natur und Umwelt warten auf die Sieger.

Weitere Informationen gibt es bei der NAJU Bundesgeschäftsstelle, Herbert-Rabius-Straße 26, 53225 Bonn oder unter 02 28/40 36-190. Das Material kann gegen eine Kostenpauschale bestellt werden.

Für Rückfragen: Christine Sauer, Bundesgeschäftsführerin, Telefon: 02 28/40 36-1 90 Redaktion: NAJU-Pressestelle Berlin, Heike Hildebrand Telefon: 030/28 49 84-45 oder 01 73-6 25 78 42, Telefax: 030/28 49 84-84, E-Mail: Heike.Hildebrand@NAJU.de





Firmenportrait

Creativ - Ecke

Marianne Faber gestaltet Kerzen ganz individuell nach Kundenwunsch!



Wer kennt sie noch nicht, die CREATIV-ECKE in der Hauptstr. 42 in Schiffweiler. Hier erhält man alles rund um die Kerze. Die Inhaberin Frau Marianne Faber führt neben einer großen Auswahl an Kerzen auch selbstgefertigte Stimmungslampen, Dekorationen, Karten, zu jedem Anlass individuell gestaltet, sowie Geschenkartikel. Die Individualität wird GROSS geschrieben. Die angebotenen Waren stammen zum großen Teil aus eigener Produktion. So schafft Frau Faber kleine Kunstwerke, die sie den Wünschen ihrer Kunden anpasst. Die Ideen von Marianne Faber scheinen unerschöpflich. Sie gestaltet die Kerzen in allen Formen mit Bildern und Texten für Taufen, Geburtstage, Hochzeiten, Kommunionen, Konfirmationen Anlässe aller Art.

Auch Tische setzt Frau Marianne Faber mit ihrer Dekoration in Szene. Ganz nach dem Geschmack des Kunden bringt sie in Privathäuser und auch in Lokalen die Tischdekoration an. Auch



Komplettangebote sind möglich. Angefangen mit der Einladungskarte, über die Tischdekoration bis hin zu ganz speziellen Geschenken – all das ist in der CREATIV-ECKE erhältlich.

Etwas Neues schaffen und das Ausgefallene aus eigenen Ideen realisieren ist für Frau Marianne Faber immer wieder eine Herausforderung, die ihr besondere Freude bereitet. „Das Individuelle findet man hier und nicht im Kaufhaus“, sagt Frau Faber.

Nun wird sie sich der Gestaltung von Kommunions- und Konfirmationskerzen widmen. Die Kerzen werden nach Kundenwunsch mit Motiven, Datum und Namen versehen.

Neugierig?

Dann schauen Sie doch mal rein in die CREATIV-ECKE!



Creativ - Ecke

M. Faber



- Kerzen für Kommunion, Konfirmation und andere Anlässe
- Tischdekorationen
- Geschenkartikel

Hauptstr. 42 · 66578 Schiffweiler

(zwischen Eiscafé Cortina und Haushaltwaren Spaniol)

Tel. 0 68 21/9 72 92 94 · Fax 0 68 21/9 72 92 95

Öffnungszeiten:

Mo-Sa: 8.00 bis 12.00 Uhr · Di, Do und Fr: 14.00 bis 18.00 Uhr



VHS Schiffweiler – Leiter H. Zägel

Schriftliche Anmeldungen: 66578 Schiffweiler · Ulmenstr. 16 · Tel. 06821/64862

SPRACHEN

Kurs Nr-	Bezeichnung	Beginn	Uhrzeit	T/US	Dozent/in	Entgelt Euro
5401	Deutsch als Fremdsprache	Di., 15.02.05	19.30-21.00	15/30	Tatjana Detissova	50,00
5402	Englisch für russische Mitbürger	Di., 15.02.05	18.00-19.30	15/30	Tatjana Detissova	50,00
5403	Englisch für Anfänger	Mo., 14.02.05	18.00-19.30	15/30	Tatjana Detissova	50,00
5404	Business-Englisch	Mo., 14.02.05	19.30-21.00	15/30	Tatjana Detissova	50,00
5405	Türkisch für Touristen	Mo., 14.02.05	19.00-20.30	15/30	Ilias Bas	50,00

Wenn nicht anders vermerkt, finden die nachfolgend aufgeführten Kurse in der Gesamtschule Schiffweiler statt.
Im Programm gebrauchte Abkürzungen: US = Unterrichtsstunde (45 Minuten); ZSt = Zeistunde (60 Minuten); T = Anzahl der Termine

E · D · V / KAUFMÄNNISCHE PRAXIS

Kurs Nr-	Bezeichnung	Beginn	Uhrzeit	T/US	Dozent/in	Entgelt Euro
5506	EDV für Kids	Mo., 14.02.05	18.00-19.30	15/30	Eric Hertkorn	60,00
5507	EDV für Senioren	Mo., 14.02.05	19.30-21.00	15/30	Eric Hertkorn	77,00
5508	Tabellenkalkulation EXCEL	Mi., 16.02.05	18.00-19.30	15/30	Eric Hertkorn	77,00
5509	Textverarbeitung mit WORD	Mi., 16.02.05	19.30-21.00	15/30	Eric Hertkorn	77,00
5510	Computerschreiben - Intensivkurs	Sa., 04.06.05 So., 05.06.05 Sa., 11.06.05 So., 12.06.05	jeweils 13.00-18.15	4/28	Eric Hertkorn	72,00
5511	Bewerbungstraining	Sa., 26.02.05	09.00-17.30	1/10	Eric Hertkorn	35,00

KREATIVES Gestalten

(Wenn nicht anders vermerkt, finden die Kurse in der Gesamtschule Schiffweiler statt.)

Kurs Nr-	Bezeichnung	Beginn	Uhrzeit	T/US	Dozent/in	Entgelt DM/Euro
5212	Modellieren mit Ton	Do., 17.02.05	18.00-21.00	10/40	Christel Adams	63,00
5213	Modellieren mit Ton für Kinder	Di., 15.02.05	16.00-19.00	10/40	Christel Adams	60,00
5214	Aquarellmalen	Mi., 16.02.05	19.00-22.00	10/40	Elke Biehl	63,00
5215	Nähen und Zuschneiden I Schule Landsweiler-Reden	Di., 11.01.05	18.00-21.00	10/40	Gertrud Jochem	72,00
5216	Nähen und Zuschneiden II Schule Landsweiler-Reden	Mi., 12.01.05	18.00-21.00	10/40	Gertrud Jochem	72,00
5217	Nähen und Zuschneiden III Schule Landsweiler-Reden	Di., 26.04.05	18.00-21.00	10/40	Gertrud Jochem	72,00
5218	Nähen und Zuschneiden IV Schule Landsweiler-Reden	Mi., 27.04.05	18.00-21.00	10/40	Gertrud Jochem	72,00

GESUNDHEIT *Gymnastik* KÖRPERPFLEGE

Kurs Nr-	Bezeichnung	Beginn	Uhrzeit	T/US	Dozent/in	Entgelt Euro
5319	Tai Chi Anfänger Peking-Form Schulturnhalle Stenweiler	Mi., 16.02.05	18.00-19.00	15/15ZSt	Monika Werth	36,00
5320	Tai Chi für Fortgeschrittene Peking- und Yang-Form	Fr., 18.02.05	19.30-21.00	15/30	Monika Werth	54,00
5321	Qi-Gong	Mo., 14.02.05	20.00-21.30	15/30	Henriette Zägel	54,00
5322	Gymnastik gegen Haltungsschäden Schulturnhalle Stenweiler	Do., 03.03.05	19.00-20.00	15/15ZSt	Jürgen Steinmetz	36,00
5323	Selbstverteidigung für Frauen Schulturnhalle Stenweiler	Do., 03.03.05	20.00-21.00	15/15ZSt	Jürgen Steinmetz	36,00
5324	Nordic Walking I Treffpunkt: Parkplatz Itzenplitzer Weiher, Heiligenwald	Mo., 14.02.05	09.30-11.00	5/10	Marliese Winkel Sonja Muder	27,00
5325	Nordic Walking II Treffpunkt: Parkplatz Itzenplitzer Weiher, Heiligenwald	Mo., 21.03.05	09.30-11.00	5/10	Marliese Winkel Sonja Muder	27,00
5326	Nordic Walking III Treffpunkt: Parkplatz Itzenplitzer Weiher, Heiligenwald	Mo., 09.05.05	09.30-11.00	5/10	Marliese Winkel Sonja Muder	27,00



Unterhaltung

Liebe Leserinnen und Leser,

zu allererst mehscht ich mich ihnen emohl vorstellen: mein Name ist Karl Lauer und ich bin von Beruf Reiseleiter. Do bin ich ja schon in der ganzen Welt erumm gekommen und war schon in so weit eweggenen Eggen, wie sie weiter ewegg gar nicht sein können. Das alles, wo ich da erlābt habe, habe ich in einem Buch aufgeschrieben. Das Buch heischt:

„Wie ich einmal Ferien gemacht habe“ – und daderaus mehscht ich ihnen in den nākschten Ausgaben von dem neijen „Schiffweiler Heftche“ immwer mohl ebbes zu lesen geben. Zum Beispiel wie ich einmal in Paris iwwer die Schamps Elise blamiert bin und mit hāngender Zunge den Tour d'Eiffelturm enuffer gekrawwelt bin. Oder wie ich einmal in Singapur mit einer Rickschah gejaggert bin. Eine Rickschah, das ist wie ein Motorrad mit Beiwaan, nur dass das Motorrad ein Fahrrad ist, und der Beiwaan hinnen drahn hāngt. Oder sie kennen lāsen, wie ich einmal in China beim Chinesen essen war, und ewig gebraucht hotte, bis ich mit den Stābchern die Vorspeisesuppe ausgelöffelt hotte. Ich habe mich awwer auch vor der eischenen Hausdier umgeguggt, und sie kennen in meinem Buch „Wie ich einmal Ferien gemacht habe“ zum Beispiel auch nohlāsen, wo die ganzen Werkbānke gebosselt gaben, wo bei jedem von uns in den Kellern und Garagen erummstehen. Das alles steht ab dem nākschten Mohl im neije Schiffweiler Heftchen – und ich gāngte mich freien, wenn sie das allengaren lāsen dāten.

In diesem Sinne – tschüss, goodbye und servus, auf wiederhörn und au revoir.

Ihr
Karl Lauer



AUSTRALIAN HOUSE

Inh. Frank Schröer (Schiffwilla Buub)
Altneugasse 19 · 66117 Saarbrücken
Tel. (06 81) 5 89 72 15
Fax (06 81) 5 89 72 16

Genießen Sie in angenehmer
Atmosphäre:
Australische Spezialitäten
Australische Biere & Weine

15% Winter-Rabatt auf Markisen!

(Bis zum 31.03.2005 gültig)



weinor
DIE MARKISE

M. VEITH

Haustüren • Vordächer • Markisen • Fenster

Obere Kaiserstr. 225 · 66386 IGB-Rohrbach
Tel. 0 68 94 / 5 78 12 · Fax 5 78 15



Kleinanzeigen...

Liebes Conny,
zu Deinem Geburtstag am 05.02.2005
wünschen Dir die „Blonden Bombers“
alles erdenklich Liebe und Gute!

Alfred hat Geburtstag...
Am 27. Februar vollendet Alfred Federkeil
sein 58. Lebensjahr.
Es gratulieren Dir Deine Kinder und Dein Enkelkind.

**Anzeigenverkäufer auf
Provisionsbasis gesucht!**

Bitte melden Sie sich bei Interesse
telefonisch unter Telefon 0 68 21 / 96 24 18



Rätselseite für unsere Kleinen...

Wörterschlange

Die Wörterschlange ist ein gefräßiges Ungeheuer. 28 Tiere hat sie verschlungen. Wie heißen die Tiere? (Achtung: Die Namen der Tiere sind ineinander geschoben, so stecken in SCHAFFE sowohl „Schaf“ als auch „Affe“...)



1. Schaf

2. Affe

3.

4.

5.

6.

7.

8.

9.

10.

11.

12.

13.

14.

15.

16.

17.

18.

19.

20.

21.

22.

23.

24.

25.

26.

27.

28.

WOLF

- Verkauf ● Service ● Verleih
- Zustellung ● Verkaufsausstellung
- Großkücheneinrichtung/Planung
- Alles für die Gastronomie
- Event-MietService – Geschirr, Mobilar, Technik

Gastro

VDesign sul 12/04

Wolf Gastro · Gewerbegebiet Zur Tannenburg
66280 Sulzbach-Altenwald · **Tel. 0 68 97/ 9 81 00**

wolf-gastro.de



25 Jahre Erfahrung

Fuchs

Fenster
Rollläden
Haustüren
Vordächer
Wintergärten
Markisen

Inh. Alexander Fuchs
Hauptstraße 51
66578 Schiffweiler
Telefon 068 21/61 60
oder 0 68 21/63 45 88



Ausstellung und Servicebüro Hauptstraße 47



Agentur für Printmedien

Wir bieten:

Drucksachen aller Art → Plakate
Imagebroschüren → Festschriften
Anzeigen → Formulare → Flyer
Prospekte → Geschäftspapiere
Beschriftungen → Stempel
Corporate Design → Erstellung
von Werbelineien

Sirke Veith
Parkstraße 49
66578 Schiffweiler

Telefon 0 68 21/ 96 24 18
Telefax 0 68 21/ 96 24 19
Mobil 01 78/6 54 39 61
e-Mail vdesign@web.de

Satzherstellung
Layout
Drucksachen
Typografie
Gestaltung
Lithografie

Elektroinstallationen

Christoph Vollmann & Norbert Edelmann



- Beratung, Planung, Ausführung
- Beleuchtungen
- Hausinstallationen
- Industrieanlagen
- Sprech- u. Telefonanlagen
- Hausüberwachungsanlagen
- Antennen- u. SAT-Anlagen
- Kundendienst

August-Brust-Straße 2 • 66280 Sulzbach
Telefon 0 68 97 / 8 61 48 · Telefax 0 68 97 / 84 27 50

Mobil 0170 / 3 47 13 09

www.elektro-e-v.de

Hier könnte ihre Anzeige stehen!

„Der eine wartet,
dass die Zeit sich wandelt,
der andere packt sie an
und handelt.“